



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison
sind wir für Sie da!**

**Verkaufswagen vor
unserer Produktion**

Mo. - Sa.
07.30 - 13.00 Uhr

*frisches Brot, Sandwiches,
Café, Softgetränke*

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



**Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.**




**Café, Bistro
Bäckerei, Konditorei**

**Pfingsten / Küblis
Sonntag und Montag
geschlossen**

Klosters-Platz 06.45 – 11.30 geöffnet

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten - Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Mattstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minerall-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minerall.davos@bluewin.ch




**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

**Echte Bündner Puurachalbs-
bratwürste aus dem
Prättigau gibt es am Sams-
tag auch am Tag der offenen
Türe der EMS-Chemie**

Siehe auf den Seiten 20, 22 und 36



**KULM
HOTEL
WOLFGANG**

Moin – die Nordsee grüsst Davos!
Jetzt wieder
frische
Matjes

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch



Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch



Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten




**WIR SORGEN FÜR IHRE
HAUSHALTSGERÄTE**

Reparatur, Ersatz und Verkauf

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch f @



**Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

www.facebook.com/gipfel-zytig



Starke Regenfälle führen zu Strassensperrungen

K. Von Dienstag auf Mittwoch haben starke Niederschläge zu diversen Strassensperrungen und Einsätzen der Rettungsorganisationen geführt. In Splügen mussten Personen aus einem in einen Bach geratenen Auto evakuiert werden.

Von Dienstagabend, 22 Uhr, bis Mittwochmorgen, 9 Uhr, gingen bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei über 15 Meldungen zu Ereignissen mit starken Niederschlägen ein. In diversen Teilen des Kantons standen Feuer-

wehren, das Tiefbauamt und weitere Organisationen im Einsatz, um den Folgen der sintflutartigen Niederschlägen vorzubeugen oder diese aufzuräumen. Besonders betroffen waren die Regionen **Mesolcina und Rheinwald**. In Splügen wurde im Bereiche des oberen Bergbahnparkplatzes ein Auto vom ansteigenden Hüschlerabach erfasst und in den Bach gerissen. Mit einem Kranfahrzeug konnten die beiden Insassen unverletzt, jedoch unterkühlt aus dem Fahrzeug geborgen werden. In Cama wurden zwei Familien und in Medels Bewohner eines Hauses sowie deren Tiere aus dem Stall vorsorglich evakuiert.

Strassensperrungen: Die Autostrasse A13 sowie die Italienische Strasse H13 wurden bei Medels und bei Cabbio von Murgängen erfasst oder von den Wassermassen bedroht. Sowohl die A13 als auch die Italienische Strasse H13 und der Splügenpass mussten gesperrt werden. Die Einsatzkräfte haben mit Hochdruck die Aufräum- und Sicherungsarbeiten am Mittwochmorgen aufgenommen. Im übrigen Kantonsgebiet kam es zu Verkehrsbehinderungen oder Umleitungen.

Informationen zur Befahrbarkeit der National- und Kantonsstrassen sind auf www.strassen.gr.ch ersichtlich.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



**Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet**

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser



**Kung
Traditionelle
Thai Massage**

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27



Die Rettungsaktion in Splügen. Die Fahrzeuginsassen mussten mit dem Kran evakuiert werden.

Gartenfest in Klosters

Samstag, 15. Juni 2019 ab 09⁰⁰ Uhr, Talbachstr. 27



Mit gratis Festwirtschaft und Hauslieferdienst. Parkplätze vorhanden.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Wir freuen uns auf Sie.

Tel. 081 422 48 00
www.garten-sportanlagen.ch



079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00



Tag der offenen Tür

Samstag, 15. Juni 2019, 9 – 17 Uhr

Attraktionen für Gross und Klein

- Werkrundgang / Werkrundfahrt
- Feuerwehr- und Staplershow
- Riesenrad und Bündner Bauernmarkt
- Hundeshow u. v. m.

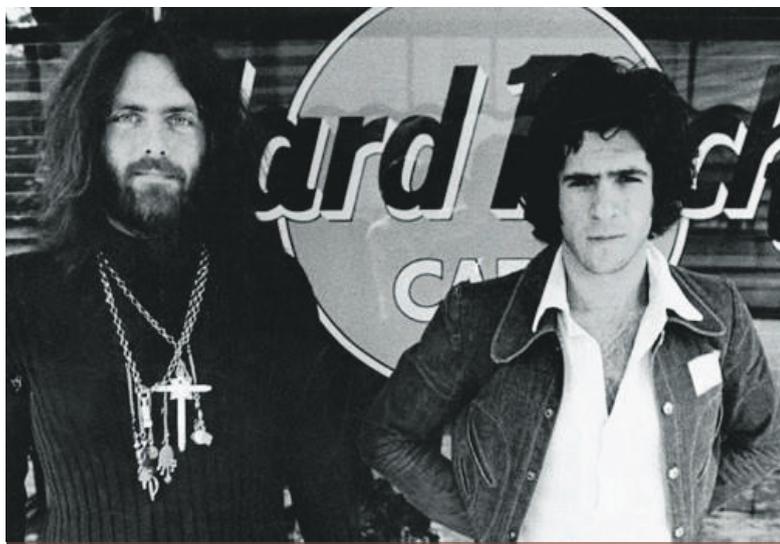
Festzelt und Bühnenprogramm

- Moderation: Sven Epiney und Annina Campell
- Vanessa T., 15-jährige Powerstimme aus Küblis
- Musica da Domat, Tambouren Domat/Ems, Esti's Tanzschule Lenzerheide, Jugendmusik Chur, steel4ever Davos, Trachtengruppe Ilanz u. v. m.
- Frische Bündner Produkte, zubereitet von GastroGraubünden

Gratis Wurst und zwei Getränke

Öffentlicher Verkehr RhB und Bus

www.EMS-TagderoffenenTuer.ch



14. Juni 2019: FOUNDERS' DAY

Wie alles begann...

Am 14. Juni 1971 wurde in London das erste Hard Rock Cafe eröffnet. Was die beiden Gründer Peter Morton und Isaac Tigrett damals nicht ahnten: Es war der Beginn einer weltweiten Erfolgsgeschichte.

Diesen besonderen Tag, sowie den Start in die Sommersaison 2019 möchten wir mit einem Tag der Offenen Tür feiern!

Unsere Founders' Day Specials:

- Memorabilia- und Hotelführungen um 17 Uhr und 21 Uhr mit anschliessen Gratis-Drink auf der neuen Rooftop Beach Bar
- 25% auf Spa-Eintritt sowie Massagen und Behandlungen
- 15% auf alles im Rock Shop
- 70er Hits den ganzen Tag und DJ ab 18:00 Uhr
- Foto Booth beim Haupteingang



HAPPY FOUNDERS' DAY!

DAVOS



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Wir brauchen Raum für die ÖkoFEN Pelletheizungen

Ausverkauf Gartenkamine / Bioethanol Dekofeuer

Ab Platz - bis zu 80% reduziert!

ÖkoFEN Pelletheizungen - Neuheiten „coming soon“

Auf dem Holzweg

Die Junge SVP stellte in der letzten Gipfelzeitung einen Massnahmenplan zur Erhöhung der Stimmbeteiligung und damit zur Stärkung der Demokratie vor.

Als wichtigste Massnahme sehen sie die Einführung einer Stimmpflicht. Das funktioniert bekanntlich wunderbar in den «Volksrepubliken» dieser Welt, wo die Regierung in der Regel auch 98.3% Zustimmung kriegt. Zwang ist sowieso in: Alles ist entweder verboten oder zwingend verlangt. Vernunft kann man von der Bevölkerung anscheinend nicht mehr erwarten.

Als Wähler fühle ich mich seit Jahren verarscht (es gibt leider keinen passenden, anderen Ausdruck): Abstimmungsergebnisse werden einfach nicht umgesetzt, wenn das Ergebnis unseren «Volksvertretern» und Bundesrichtern nicht in den Kram passt.

Warum nicht das Problem der schwächelnden Demokratie an der Wurzel anpacken: Bei Begehen von oder Beteiligung an Verfassungsbruch gibt es zwingend zwei Jahre Zuchthaus, ohne parlamentarische Immunität.

Das würde einen Grossteil des National- und Ständerats, Bundesrat, Staatssekretäre und das Bundesgericht für längere Zeit leerräumen. Von den nachrückenden Politikern werden sicherlich nochmals ein paar in den Knast wandern, aber irgendwann wird die Erkenntnis einsetzen, dass ein Abstimmungsergebnis ein Auftrag des Volkes ist, der umgesetzt werden muss.

Dann lohnt es sich, wieder an die Urne zu gehen. **Thomas Huber, Saas**

GrFlex: CVP nimmt Antwort der Regierung mit Genugtuung zur Kenntnis

Die Bündner Regierung hat kürzlich das weitere Vorgehen zur Flexibilisierung des Finanzhaushaltes vorgestellt. Die CVP Graubünden nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Regierung wesentliche Forderungen unserer Partei aufgenommen hat.

Als erste grosse bürgerliche Partei hat die CVP Graubünden zu GrFlex Stellung genommen und diese in der Vernehmlassung stark kritisiert: Aus Sicht der CVP Graubünden war die Vorlage aufgrund der guten Finanzlage des Kantons nicht notwendig, demokratiepolitisch fragwürdig und hätte zu Lastenverschiebungen auf die Gemeinden geführt. Zudem ist eine laufende Aufgaben- und Leistungsüberprüfung notwendig.

Anlässlich ihrer Medienkonferenz hat die Regierung dargelegt, dass die Vorlage zu keinen Lastenverschiebungen auf die Gemeinden führen darf. Damit wird eine zentrale Forderung der CVP aus der Vernehmlassung aufgenommen. Weiter forderte die CVP aber auch, dass die Lasten auch nicht auf Dritte, d.h. Private, überwält werden dürfen. An dieser Forderung hält die CVP weiterhin fest. Begrüsst wird weiter, dass die Regierung eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung vornehmen wird. Es soll dabei geprüft werden, welche staatlichen Leistungen in welcher Qualität und in welchem Umfang erbracht werden müssen. Auch diese Forderung aus der Vernehmlassung der CVP wird damit erfüllt. Begrüsst wird schliesslich, dass die Bereiche der Berufsbildung, der Sing- und Musikschulen, der Familienzulagen für nicht Erwerbstätige sowie der Finanzausgleich für die Gemeinden von der Revision ausgenommen werden soll. Es stellt sich indessen die Frage, ob auf die gesamte Vorlage zu verzichten ist, wie dies die CVP in der Vernehmlassung forderte. Immerhin scheint die Auswahl der zu revidierenden Gesetze nach wie vor als willkürlich.

Die CVP Graubünden bleibt gegenüber GrFlex weiterhin kritisch. Begrüsst wird, dass zentrale Forderungen der CVP Graubünden aus der Vernehmlassung in die Antwort und die Überlegungen der Regierung eingeflossen sind: Die Vorlage darf zu keinen Kostenüberwälzungen auf Gemeinden und Private führen, sie muss eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung beinhalten und demokratiepolitisch fair ausgestaltet sein.

FDP begrüsst den den Entscheid betreffend GRFlex

Keine Lastenabwälzungen auf die Gemeinden und endlich Aufgaben- und Leistungsüberprüfung.

Das neu vorgelegte Vorgehen der Regierung zur langfristigen Sicherung des Haushaltgleichgewichts entspricht dem seinerzeit überwiesenen Auftrag von FDP-Grossrat Rudolf Kunz. Allerdings könnte der Aktionsspielraum bei allfällig schlechter Finanzlage eingeschränkt werden. Die Regierung zieht jetzt vernünftigerweise die von der FDP immer wieder geforderte Aufgaben- und Leistungsüberprüfung vor. Diese muss nun zügig angegangen werden. Die Regierung will gleichzeitig die finanzpolitischen Richtwerte straffen. Auch das wird von der FDP begrüsst. Die getroffenen Grundsatzentscheide, ausgelöst unter anderem durch die umfangreichen Vernehmlassungen, findet die FDP richtig:

Auf Gesetzesflexibilisierungen mit möglichen und befürchteten Lastenabwälzungen auf die Gemeinden wird verzichtet. Davon betroffen sind: Berufsbildung, Sing- und Musikschulen, Familienzulagen für nicht Erwerbstätige und Finanzausgleich für Gemeinden. Den eingeschlagenen Weg der Regierung begrüsst die FDP ausdrücklich. Sie ist bereit, diesen Weg zu unterstützen und fordert jedoch, dass das ganze Projekt nicht zerredet wird und die konsequente Umsetzung zügig angegangen wird.



Matta-Carosserie AG

Partnerbetrieb der
 winterthur
 vaudoise
 ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie



EBENER SERVICE
 haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
 info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch



Hoffmann & Ruesch AG



Land-, Forst-, Garten- und Kommunaltechnik
Tel. 081 / 413 26 44
Fax 081 / 413 32 56

DAVOS

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Änderungsatelier A. Monstein



Andrea Monstein
Schneiderin

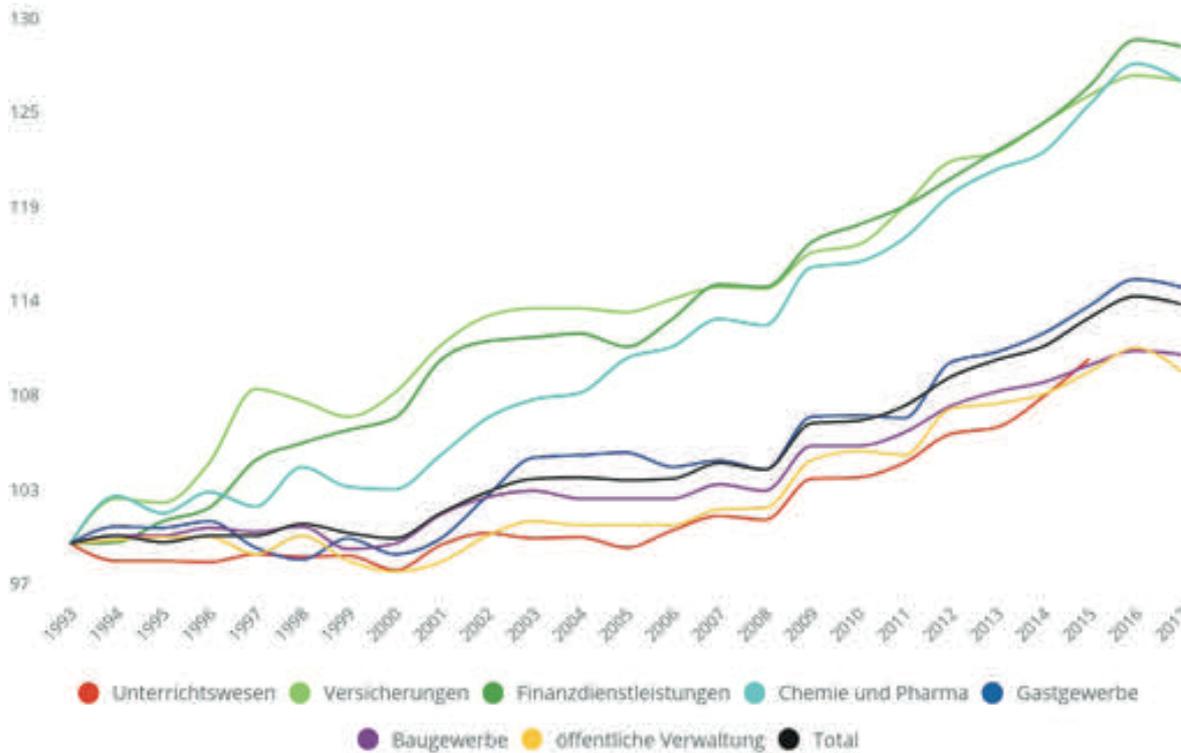
079 796 98 25

Brämaüelstrasse 5
7270 Davos Platz



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml



Die Lohnentwicklung (Quelle LCH nach Bundesamt für Statistik) spricht eine eigene Sprache.

Der LEGR unterstützt den Frauenstreik- und Aktionstag

L. Der Beruf der Lehrerin und des Lehrers ist je länger desto mehr ein Frauenberuf. Deshalb hinkt die Lohnentwicklung im Unterrichtswesen anderen Berufen hinterher. Das ist für den Verband der Lehrpersonen Graubünden LEGR ein wichtiger Grund, die Forderungen des Frauenstreiktags vom 14. Juni zu unterstützen.

Am 14. Juni ist es nach 28 Jahren wieder so weit: Die Schweizer Frauen gehen auf die Strasse oder setzen Zeichen, um die Gleichstellung durchzusetzen. Bündner Lehrerinnen

sind aktiv in die Vorbereitung des Streiktages involviert, auch wenn sie selbst die Beaufsichtigung der ihnen anvertrauten Kinder nicht unterlassen werden. Das ist nicht Zufall. Denn gerade in Lohnfragen sinkt die Konkurrenzfähigkeit des Lehrberufs zu anderen Berufen mit einem Bachelorabschluss weiterhin. Kaum ein anderer Beruf mit Hochschulabschluss ist so stark unterbezahlt. Zudem zeigt sich, obwohl die Löhne von Frauen und Männern auf einer Unterrichtsstufe gleich hoch sind, eine deutliche strukturelle Lohnungleichheit. Je mehr Frauen nämlich an einer Stufe unterrichten, desto tiefer sind die Löhne. Der LEGR unterstützt deshalb ausdrücklich die Forderung nach Lohngleichheit.

In der (Bündner) Volksschule arbeiten hauptsächlich Frauen: Der LEGR

verzeichnet folgenden Frauenanteil in seinen Fraktionen: Kindergarten 99%; Primar 72%; Sek I 41%; Hauswirtschaft&Handarbeit 99%; Heilpädagogik 89%. Insgesamt sind 74.1% der LEGR-Mitglieder Frauen.

Die Bündner Politik ist noch immer von klassischen Rollenbildern geprägt und betrachtet deshalb den Mann als Haupternährer der Familie. Dies ist wohl die Haupterklärung, warum die Lohnentwicklung der Lehrpersonen hinterherhinkt.

Der LEGR freut sich, wenn möglichst viele Frauen und solidarische Männer dem Streik- und Aktionsaufruf folgen und hofft, dass die Veranstaltungen des Frauenstreiks in Graubünden gut besucht werden.

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung von Graubünden
mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Wir gratulieren allen

Zwilling - Geborenen (21.5. bis 21.6.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Zwilling-Geborene gehören zum kommunikativsten Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent u. schlagfertig.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Zwischensaison-Pause

Wir freuen uns, Sie ab Freitag, 28. Juni, wieder bei uns zu begrüßen.

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49



The 5th Beach Bar
HARD ROCK HOTEL DAVOS

SUMMER OPENING

Ab 14. Juni 2019
Eintritt frei

**DIE FIFTH ROOFTOP BAR IM NEUEN STRAND-LOOK.
SEID GESPANNT AUF DAS NEUE ALPINE BEACH ERLEBNIS.**

- ☞ Liegen am Sandstrand unter Palmen
- ☞ Coole Drinks & Snacks
- ☞ Live DJ & Acts
- ☞ Shisha Lounge

Hard Rock HOTEL DAVOS

HARD ROCK HOTEL DAVOS
TOBELMÜHLESTRASSE 2 | 7270 DAVOS PLATZ, SWITZERLAND
T: +41 (0)81 415 16 00 | INFO@HRHDAVOS.COM | HRHDAVOS.COM

DUCAN'S BIERGARTEN

Sommereröffnung

HOTEL DUCAN - DAVOS MONSTEIN

FREITAG, 14. JUNI 2019

ab 16.00 Uhr



Sonnenuntergang in der Brauerei
mit Freibier von 18:00 – 19:00

Grillfest mit Live-Musik QwärBeeT
(Blues, Jazz, Rock) im Ducan

Ab 22 Uhr: Shuttle-Bus nach Davos

Hotel***Restaurant
DUCAN
D'AVOS MONSTEIN

LAST RESTOP
MONSTEINER
BIER

Wir sehen uns in:
DAVOS MONSTEIN



Die Zügenschlucht zwischen Davos und Wiesen wird in diesen Tagen für Wanderer und Biker wieder passierbar gemacht.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Samuel Walser
5. Juni



Harry Schmitz
5. Juni



Dominique Gisin
6. Juni



Istvan Kovac
6. Juni



Andrea Hasler
7. Juni



Anna Kurnikowa
7. Juni



Gölä
7. Juni



Renate Frambach
7. Juni



Roberto Binswanger
7. Juni



Jörg Malloth
9. Juni



Fabio Giuri
10. Juni



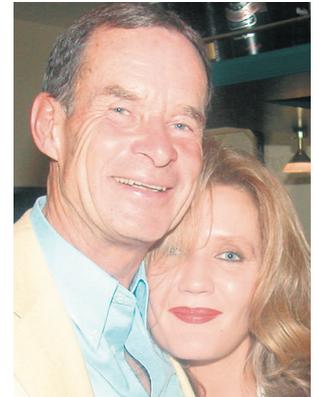
Hanspeter Angerer
10. Juni



Tamara Landolt
10. Juni



Vladimir Pilman
10. Juni



Irina Fopp
12. Juni



Ursula Wehrli
12. Juni



Damiano Bettini
13. Juni



Elsbeth Conrad
13. Juni



Kathrin Wieser
13. Juni



Lena Walliser
14. Juni



Deformierte Valzeinastrasse wird korrigiert

K. Die Regierung genehmigt ein Auflageprojekt zur Korrektur der Valzeinastrasse im **Abschnitt Boda bis Egga**. Die Kantonsstrasse zwischen der Fraktion Valzeina und der Gemeinde Grüşch entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen. Aufgrund von Hanginstabilitäten weist die Strasse im Projektgebiet massive Deformationen in der Fahrbahn und bei den Kunstbauten auf. Zudem liegt der Abschnitt seit Jahrzehnten in einer grossflächigen Rutschung, welche die Strasse immer wieder beeinträchtigt. Erste provisorische geotechnische Massnahmen zur Stabilisierung der Hangverhältnisse wurden 2015 und 2018 ausgeführt. Mit diesem Projekt soll die Strasse nun auf dem bestehenden Trasse auf eine Fahrbahnbreite von 4,2 Meter mit Kurvenverbreiterungen ausgebaut werden. In einem Teilabschnitt ist dies infolge topographischer Einschränkungen nicht möglich. Dort beträgt die Fahrbahnbreite 3,5 Meter mit entsprechenden Seitenfreiheiten. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 7,2 Mio. Franken.

©Bundesamt für Landestopografie

New Forester 4x4 Executive zum Jubiläumspreis.



Ihr Vorteil: Fr. 7'900.-

Abgebildetes Modell: Forester 2.0i AWD Executive, Lineartronic, 5-türig, 150 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 172 g/km (40 g/km*), Verbrauch gesamt 7,5 l/100 km, Fr. 37'350.- (inkl. Metallic-Farbe); Fr. 36'500.- (Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 137 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung. Die Angaben zu Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden auf der Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet.

 **SUBARU**
Confidence in Motion

AUTO GRUBER  30 JAHRE
PROCAR  DAVOS

Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung
Basel - Olten - Bern - Zürich - St. Gallen - Appenzel

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tätwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Ein Fan-Club für Vanessa T.!

P. Seit zwei Jahren ist das heute 16-jährige Prättigauer Gesangstalent Vanessa Tarnutzer aus Küblis im «künstlerischen Aufwind». Damals, an der Kultournacht 2017 in Klosters, als Talent entdeckt, hat sie sich inzwischen mit grossem Fleiss und persönlichem Einsatz in bisher Dutzenden von Auftritten als Soul-, Rock- und Popsängerin bewiesen. Auch bereits in Radio und Fernsehen! Am kommenden Samstag wird sie auf der grossen Bühne im Rahmen des «Tages der offenen Tür» in der EMS-Chemie vor grossem Publikum auftreten, danach wieder an der Kultournacht in Klosters und unter anderem auch am Churerfest im kommenden August. – Höchste Zeit, für die talentierte Jungkünstlerin einen Fan-Club zu gründen! Aus ihren Fans und Schlachtenbummlern hat sich nun eine entsprechende Initiative entwickelt. Der «Vanessa-T—Fan-Club» soll entstehen! Seine Zielsetzung sieht sich in der Begleitung und Unterstützung von Vanessa T. bei ihren künftigen Auftritten und der Förderung ihrer Aktivitäten. Zur Zeit sind entsprechende Flyer zur Anmeldung im Fanclub im Umlauf. Wer an der aktiven oder passiven Begleitung des Jungtalentes Interesse hat, soll sich gerne so schnell wie möglich per Mail melden:

fanclub.vanessa.t@bluewin.ch

Danach erfährt man umgehend Näheres zum Fan-Club von Vanessa T. und seinen Zielen.

Dritter Kranzestsieg von Armon Orlik in Glarus – Erster Kranz für Christian Biäsch

P.C. Armon Orlik gewinnt das Glarner-Bündner Kantonal-schwingfest durch einen Sieg im Schlussgang gegen Daniel Bösch und feiert bereits seinen dritten Kranzestsieg der Saison. Das Bündner Team sichert sich fünfmal Eichenlaub. Der Davoser Christian Biäsch holte sich sein erstes der Saison.

Zusammen mit dem zweifachen Saisonsieger Daniel Bösch, auf den er im Verlauf des Tages gleich zweimal treffen sollte, prägte Armon Orlik das vor 3000 Zuschauern ausgetragene Fest im Glarner Kantonshauptort von Beginn an. Bereits am frühen Morgen bezwang der Maienfelder mit dem Innerschweizer Routinier Christian Schuler einen der mutmasslich stärksten Konkurrenten nach kurzer Gangdauer. Zu Siegen in den weiteren Eidgenossen-Duellen im Anschwingen kamen neben Bösch (gegen Domenic Schneider) auch der Thurgauer Beni Notz (gegen Mike Peng) sowie der Glarner Lokalmatador Roger Rychen (gegen den Schwyzer Alex Schuler).

Nachdem sich die Favoriten im zweiten Gang schadlos gehalten hatten, entschied sich die Einteilung noch vor dem Mittag für das Direktduell der beiden in dieser Saison erfolgreichsten Schwinger der Nordostschweiz. Wie bereits beim ersten Aufeinandertreffen anfangs Mai in Frauenfeld endete die erste Paarung zwischen Bösch und Orlik auch in Glarus ohne Resultat. So führte nach dem dritten Gang der bereits 45-jährige Thurgauer Stefan Burkhalter die Rangliste mit dem Punktemaximum alleine an, nachdem er etwas überraschend auch Roger Rychen bezwingen konnte.

Nach der Pause kehrten Orlik und Bösch umgehend auf die Siegesstrasse zurück. Da Stefan Burkhalter seinen vierten Gang gegen den **Fideriser Sandro Schlegel** stellte, kam es an der Spitze zum Zusammenschluss.

Orlik sicherte sich danach die Schlussgangqualifikation im fünften Gang durch einen Sieg gegen Stefan Burkhalter. Bösch verdiente sich den Einzug in die Endausmachung mit der Maximalnote gegen den Appenzeller Martin Roth.



Mit seinem Kranzgewinn trug Christian Biäsch wesentlich zum guten Abschneiden der Bündner in Glarus bei.

Im Schlussgang konnte Orlik nach knapp zwei Minuten Bösch mit Kurz ins Sägemehl befördern und so seinen Vorjahressieg im Glarnerland wiederholen. Es ist der 15. Kranzestsieg in der Karriere des 24-jährigen Spitzenschwingers.

Fünf Kränze für das Bündner Team
Mit vier Siegen und zwei Gestellten unbesiegt blieb gestern Sandro Schlegel, er reiht sich als zweitbesten Bündner auf Rang 4 ein. Seine im Frühling angedeuteten Fortschritte bestätigen konnte auch Christian Biäsch. Der Davoser verzeichnete ebenfalls vier Siege und durfte zum zweiten Mal diesen Frühling vor die Ehrendamen treten. Eine gelungene Rückkehr in das Sägemehl feierte schliesslich der Heinzenberger Mauro Gartmann. Er bestritt gestern nach längerer Verletzungspause sein erstes Schwingfest in diesem Jahr und durfte sich sogleich unter die Kranzgewinner reihen. Auf dem letzten Kranzrang konnte sich mit dem Felsberger Routinier Roman Hochholdingen ein weiterer Bündner Eichenlaub sichern.

Der Tschierschner Luca Bircher verpasste einen erstmaligen Kranzgewinn um nur einen Viertelpunkt. Dicht hinter den Kranzrängen klassierten sich einige weitere Bündner, die sich vor dem letz-

ten Gang noch Chancen auf den Kranz ausrechnen durften, den entscheidenden Sieg am Schluss dann aber nicht erzielten. Mit dem Malixer Mike Peng und dem Schwyzer Alex Schuler gingen auch zwei der insgesamt neun angetretenen Eidgenossen leer aus.

Insgesamt wurden in Glarus 24 Kränze abgegeben. Mehr Exemplare als die Bündner sicherte sich mit sieben Exemplaren nur der Thurgauer Verband.

Sämtliche Bündner Schwinger erhalten bereits **nächsten Sonntag beim «Bündner-Glarner» in Cazis** Gelegenheit zur Bestätigung der in Glarus erzielten Resultate. Das Team darf dem Heimauftritt mehrheitlich zuversichtlich entgegenblicken.

Rücktritt von Sandro Sprecher

Einen Tag vor dem Fest in Glarus hat Sandro Sprecher seinen definitiven Rücktritt vom Schwingsport bekanntgegeben. Die Folgen einer 2017 erlittenen Schulterverletzung lassen eine Rückkehr in das Sägemehl nicht mehr zu. Der Bonaduzer erzielte zwischen 2011 und 2017 sechs Kranzgewinne.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

www.welcome.rinerhorn.ch | www.facebook.com/jatzmeder

Daniel, Kathrin und das gesamte Team heissen Euch herzlich Willkommen!

Samstag, 13. Juli «Davos Sounds Good» Jazz im Jatzmeder
13.00 – 15.00 Uhr The N'Awlins Brass Band

Sonntag, 21. Juli Rinerhorn Gottesdienst für Jedermann
11.00 Uhr, anschliessend Ländlernachmittag mit den «Rinerhörnern»



Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 14.6.

Founders Day mit Tag der Offenen Tür im Hard Rock Hotel Davos – Eröffnung der neuen Beach Bar auf der Dachterrasse. Willkommens Drink / Live DJ / Eintritt frei

Sa. 15.6., ab 09:00

Gartenfest bei «db Garten- u. Sportanlagen», an der Talbachstrasse 27 in Klosters.

Sa. 15.6.

John & Wyss Live im Hard Rock Hotel Davos. 5-köpfige Funk- & Rock-Coverband. www.hardrockhoteldavos.com

Sa. 15.6., ab 09:00

Tag der offenen Tür bei der EMS-Chemie in Domat/Ems, Festzelt mit Bühnenprogramm (u.a. mit Vanessa T.)

Mo. 17.6. bis So. 23.6.

ITF Womens Open in Klosters

Di. 25.6., ab 19:00

37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Sa. 29.6., 14:00

Der 5. Internationale Tag des Yogas wird beim Strandbad Davos zelebriert.

Fr. 5. bis So. 7.7.

45. Bündner Jodertag in Davos

Di. 9.7., ab 19:00

37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Sa. 13.7.

Davos Sounds Good im Rest. Jatzmeder, Rinerhorn.

VEH LANDSCHAFTEN

IM TALMUSEUM ST. ANTÖNIEN

AUSSTELLUNG AB 16. JUNI 2019

MITTWOCH & SAMSTAG: 15 – 17 UHR

SONNTAG: 14 – 17 UHR

INFOS

PANY.CH/DE/VEH-LANDSCHAFTEN

PRIVATE FÜHRUNGEN

JANN FLÜTSCH, 079 419 00 54

Eine besondere Ausstellung im Talmuseum von St. Antönien

Eröffnung: Sonntag 16. Juni, 11:00 Uhr

Es sprechen Jann Flüttsch, Präsident Kulturgruppe St. Antönien, Jon Domenig Parolini, Regierungspräsident, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements, Christian Kasper, Gemeindepräsident Luzein, Gabriele Lutz, Kuratorin der Ausstellung, Andreas Heege, Archäologe, Keramik-Spezialist

30. August

Erstes Gespräch zu Landwirtschaft und Kunst: Die Landschaft Gesprächsleitung Bernhard Brühlhart, Gemeindevorstand Landwirtschaft Schulhaus St. Antönien (Seminarraum), ab 20:00 Uhr

12. Oktober

Veri-Universität: Thomas Lötscher, Kabarettist, Schulhaus St. Antönien (MZH), ab 20:00 Uhr

26. Oktober

Führung durch die Ausstellung mit den Künstlerinnen, Künstlern und der Kuratorin im Talmuseum, 16:30 – 17:30 Uhr

3. November

Vortrag von Andreas Heege, Archäologe, Verfasser der Publikation Keramik aus St. Antönien. Die Geschichte der Hafnerei Lötscher und ihrer Produkte (1804-1898), Schulhaus St. Antönien (Bühne), ab 14:00 Uhr

27. Dezember

Der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest aus seinem neuesten Roman «Der letzte Schnee». Schulhaus St. Antönien (Bühne), ab 20:30 Uhr

19. Jan. 2020

Zweites Gespräch zu Landwirtschaft und Kunst: Arbeit und Wertschöpfung. Gesprächsleitung Bernhard Brühlhart, Gemeindevorstand Landwirtschaft, im Schulhaus St. Antönien (Seminarraum) ab 14:00 Uhr

Richterspruch im Eigeninteresse

Von Urs Paul Engeler

Ein Volksentscheid wird annulliert – ein demokratiepolitischer Dammbbruch. Das bedenklich dürftig begründete Urteil des Bundesgerichts bewirkt nur eines: den Machtzuwachs für die Richter selbst.

In Grossbritannien zerren die unterlegenen «Remainers» Boris Johnson dieser Tage vor Gericht, weil er im Vorfeld der Brexit-Abstimmung (23. Juni 2016!) unrichtige Zahlen über die Geldtransfers des Landes an die EU verbreitet haben soll. In Deutschland sinniert die bedrängte CDU-Chefin und Wahlverliererin Annegret Kramp-Karrenbauer über eine staatliche Kontrolle der Kommentatoren in den sozialen Medien: «Welche Regeln gelten eigentlich für den digitalen Bereich?» In der Schweiz hebt das Oberste Gericht die Volksabstimmung über eine gescheiterte CVP-Initiative von 2016 auf, weil der Bundesrat falsche Daten zu den Folgen des Begehrens publiziert habe.

Die Koinzidenz mag Zufall sein; doch die breit lancierten Bestrebungen haben System. Hohe Wächter sollen im politischen Prozess die «Wahrheit» festlegen und diese gegen «Falschsaussagen» durchsetzen. Was viele Leicht- und Gutgläubige hoffen lässt, dass ihre Wahrheit offizielle Wahrheit wird, mündet faktisch ins Ende der freien Demokratie. **Es droht auf allen Ebenen der politischen Auseinandersetzung die Verabsolutierung einer behördlichen Political Correctness.** Etabliert wird, definiert durch eine Instanz, die sich unfehlbar nennt, ein Katechismus verbindlicher Denkmuster und Glaubenssätze, etwa in Debatten über Migrationsströme, Kosten des Energieregimes oder über die Ursachen der Klimaerwärmung.

Erstaunlich vager Ausdruck

Es war ein politischer Knall, eine Novität in der Geschichte des Bundesstaats. Am 10. April haben fünf Bundesrichter entschieden, dass der negative Entscheid des Stimmvolkes über die CVP-Initiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» (50,8 Prozent Nein- gegen nur 49,2 Prozent Ja-Stimmen) nachträglich für ungültig erklärt werde. Sie folgten damit flächendeckend eingereichten CVP-Beschwerden, die monierten, das Eidgenössische Finanzdepartement, damals noch unter der Leitung von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf (BDP), habe die Zahl der fiskalisch «bestraften» Doppelverdiener-Ehepaare mit 80 000 viel zu niedrig angegeben, diese Fehlinformation ins Abstimmungsbüchlein gesetzt und weiterhin aktiv kommuniziert. In Wirklichkeit, so eine spätere Schätzung im Jahr 2018, wären wohl um die 454 000 Paare von dieser Steuerregelung betroffen gewesen.

Die Richter folgten den Argumenten der schlechten Verlierer und liessen per Communiqué knapp verlauten: Es sei «möglich», dass diese Unregelmässigkeiten einen Einfluss auf den Ausgang der Abstimmung gehabt hätten. «Möglich» ist ein erstaunlich vager Ausdruck zur Begründung eines derart gravierenden Eingriffs in den demokratischen Prozess. Ist die Wirkung auf das Urnenresultat nur theoretisch denkbar, rein hypothetisch oder tatsächlich, nachvollziehbar und nachweisbar, wie es für einen Richterspruch mit Präzedenzcharakter erforderlich ist?

Nun liegt, ausformuliert, das schriftliche Urteil vor. **Die vom Entscheid überraschte Öffentlichkeit erwartet darin Antworten auf drei Fragen:** Welche der vielen Zahlen ist unzweifelhaft wahr? War die Nennung der Zahl von 80 000 betroffenen Paaren wirklich der entscheidende Faktor zur Verwerfung der Initiative? Und wie wird die nach Ansicht der Richter zu Unrecht verworfene Initiative nun doch umgesetzt?

Bundesrat immer unverfrorener

Die Darlegungen der Richter enttäuschen. Auf das generelle Ärgernis, dass der allen Bürgern, Parteien und Organisationen verpflichtete Bundesrat sich immer unverfrorener als Partei ins Abstimmungsgetümmel wirft und die Urnengänge

PR-mässig von oben lenkt, gehen sie gar nicht ein. Die «wahre» Zahl der Betroffenen, das gestehen sie indirekt selbst ein, kennt niemand im Land. Die Daten zu den individuellen Einkommen und Abzügen jedes einzelnen Ehegatten müssten gemäss einem Gutachten, Jahr für Jahr, jeweils in den 26 kantonalen Steuerverwaltungen herausgesucht, zusammengetragen und aufbereitet werden. Zudem verändert jede Revision eines Steuergesetzes das Verhalten der Menschen. Trotz dieser Erkenntnislücken erklärt das Oberste Gericht, ohne jeden Beleg, die Zahl 454 000 für richtig. Das ist der erste Lausanner Willkürakt.

Noch absurder wird's, wenn das Quintett nachweisen will, dass die falsche Zahl das entscheidende Argument zur Ablehnung der Initiative gewesen sei. Eine Wirkungsanalyse wird nicht präsentiert. Immerhin erwähnt das Gremium eine Nachbefragung zu den Motiven der Ja- und Nein-Sager, die sogenannte Vox-Analyse, erstellt von Mitarbeitern der Universität Genf. Allerdings spielte gemäss dieser Untersuchung, die auf Interviews mit 1509 Personen basiert, bei den Urnengängern die Zahl der Betroffenen überhaupt keine Rolle. Zu Fall brachte die Initiative, neben andern Beweggründen, vor allem der absolut gefasste traditionelle Ehebegriff als «Lebensgemeinschaft von Mann und Frau». Die Genfer Politologen stellen fest: «Am meisten Unterstützung fand das Hauptargument der Initiativgegner, das Volksbegehren schlage eine enge Ehedefinition vor, die gleichgeschlechtliche Paare diskriminiere.» Und sie folgern: «Aus diesem Ergebnis und der Betrachtung der Ablehnungsgründe lässt sich schliessen, dass einige Gegner wohl ein Ja zur CVP-Initiative eingelegt hätten, wenn die Kontroverse hinsichtlich der engen Ehedefinition nicht bestanden hätte, womit die Initiative angenommen worden wäre.»

Selbstherrlich wischen die Richter den Befund der Forscher vom Tisch und behaupten, ohne einen einzigen Beleg oder halbwegs plausiblen Hinweis zu nennen: «Auch wenn gewisse Stimmberechtigte die Initiative wegen der engen Ehedefinition ablehnten, wird für andere gleichwohl auch die anscheinend geringe Zahl betroffener Zweiverdienerhepaare ausschlaggebend gewesen sein.» **Damit hat Lausanne die zweite Stufe der Arroganz erklommen.**

Nach unbegründeter richterlicher Ansicht wäre die Initiative also angenommen worden, hätte im Abstimmungsbüchlein die Zahl 454 000 gestanden. Warum aber wagen die erfahrenen Juristen sich aufs Feld der wilden und anfechtbaren Spekulationen? Das Bemühen, den Anliegen der CVP zum Durchbruch zu verhelfen, kann die Triebfeder nicht gewesen sein. Die Partei selbst hat längst realisiert, dass ihr Anliegen nicht wegen der Zahlen, sondern aufgrund der apodiktischen Ehedefinition gescheitert ist und nie mehr mehrheitsfähig sein wird. Sie bringt ihre Initiative darum nicht mehr vors Volk. Sachpolitisch entfaltet der zweifelhafte Richterspruch keine Wirkung; er ist somit nicht nur unbegründet, unlogisch und unverständlich, sondern realpolitisch wirklos.

Institutionelle Machtverschiebung

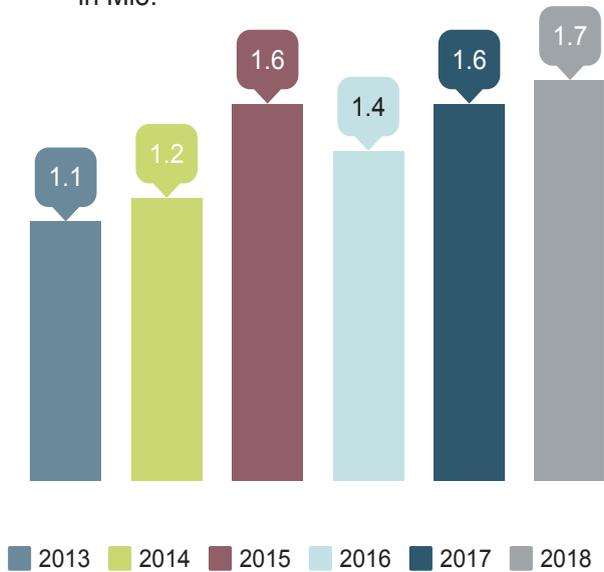
Mit ihrem Eifer zielen die Richter denn auch auf eine ganz andere Ebene, auf die der institutionellen Machtverschiebung. Ein Grossteil ihrer Erörterungen befasst sich mit der Relativierung der politischen Instanzen und demokratischen Basisentscheide – und mit dem Vorrang des Bundesgerichts, dem das letzte Wort im Staate zukomme. Wenn alle Stimmen ausgezählt sind und der Bundesrat in seinem «Erwahrungsbeschluss» das Resultat als gültig ins Bundesblatt setzt, so ist nach Ansicht der Richter lediglich die rein formelle, «notarielle» Seite eines Urnengangs erledigt. Inhaltlich und damit abschliessend seien sie und nur sie zuständig, um die Rechtmässigkeit einer Volksabstimmung zu beurteilen. In Tat und Wahrheit ging es am 10. April gar nicht um die bereits gegenstandslose CVP-Initiative, sondern um die Etablierung einer Hierarchie.

Man kann den Entscheid im Eigeninteresse der Richter nur als Aufforderung lesen, nun munter Beschwerden nach Lausanne zu senden, damit die öffentlich-rechtlichen Kammern ihre neue Befehlsgewalt regelmässig ausspielen, die politischen Wahrheiten setzen und das Stimmvolk leiten können.

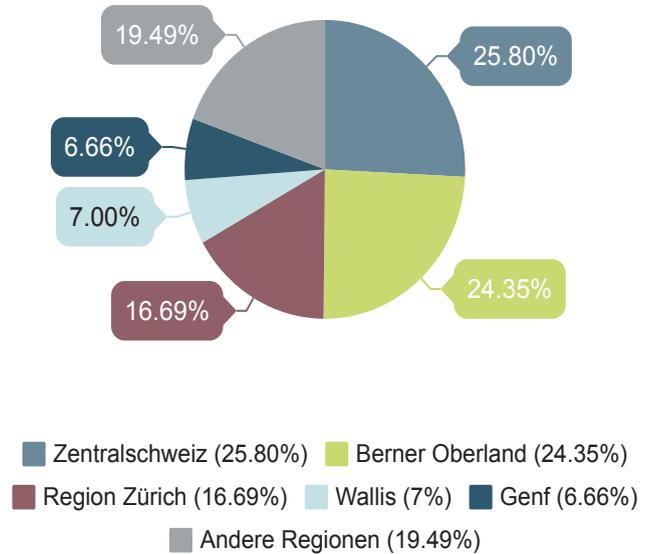
Chinesische Touristen in der Schweiz

Entwicklung der Hotellogiernächte 2013-2018*

Entwicklung der 2013-2018: +54.5%
* in Mio.



Hotellogiernächte nach Region (2018)



Kennzahlen*



61.7% der in die Schweiz reisenden chinesischen Touristen sind unter 35 Jahre alt



72% bevorzugen den Zug als Transportmittel in der Schweiz



CHF 380 Durchschnittliche Tagesausgaben pro Person in der Schweiz



78% reisen in kleinen Gruppen mit ein bis fünf Personen in die Schweiz



89.2% besuchen während ihres Aufenthalts mehrere Destinationen



63.2% der Übernachtungen werden von Grosstadtbewohnern (z.B. Peking, Shanghai) generiert



1.4 Tage ist ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz



66.3% besuchen die Schweiz zum ersten Mal



+13.5% Geschätzte Hotellogiernachtentwicklung bis 2020



68% der Hotellogiernächte werden in der Sommersaison registriert



47.4% bevorzugen Spazieren/Wandern als Aktivität während ihres Aufenthalts

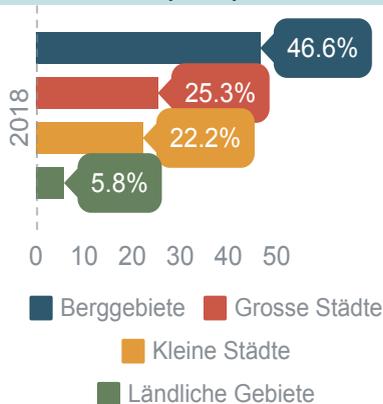
* Quellen: Tourismus Monitor Schweiz (TMS) 2017. Eine Umfrage, durchgeführt von Schweiz Tourismus, bei mehr als 20'500 Übernachtungstouristen aus 130 Herkunftsländern in 180 Schweizer Destinationen. / BfS.

Hauptreisemotive für die Schweiz

- Natur
- Seen, Flüsse
- Spezielle Naturerlebnisse
- Stille
- Berge
- Erholung
- Unterhaltung
- Gletscher / Schnee
- Gute Erreichbarkeit
- Komfort



Aufteilung der Übernachtungen nach geografischen Zonen (2018)



Bevorzugte Destinationen*

- Luzern
- Zürich
- Interlaken
- Grindelwald
- Zermatt
- Genf
- Weggis
- Lauterbrunnen
- Bern
- Engelberg

* Gemessen an der Anzahl Hotellogiernächten im 2018.

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

The emotional support dog after I get done telling it my problems.



Die Fahrtüchtigkeit von Alten wird infrage gestellt. Aber bis 67 Arbeiten ohne Gesundheitsprüfung - das geht.

„Wo sind deine Kopfhörer?“

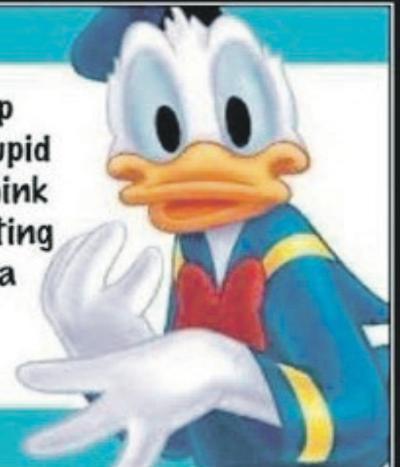
„Die trage ich seit dem Unglück nicht mehr!“

„Welches Unglück?“

„Mir wurde Bier angeboten und ich hab's nicht gehört!“

Willkommen im Jahr 2019
 Unsere Telefone sind kabellos
 Das Kochen feuerlos
 Das Essen fettlos
 Das Leben inhaltslos
 Anstand gegenstandslos
 Das Volk orientierungslos
 Die Elite skrupellos
 Beziehungen bedeutungslos
 Gefühle sind herzlos
 Babys sind vaterlos
 Die Kinder manierlos
 Die Jugend ist arbeitslos
 Die Regierung ist schamlos
 Die Politiker sind wertlos
 Die Gesellschaft gottlos
Wir sind sprachlos...

I have to stop saying 'How stupid can you be' I think people are starting to take it as a challenge



True

Ihr nächstes Ausflugsziel



Die neuen Gastgeber auf der Stafelalp sind **Maik Hellmüller** und **Caterina Fellmann**, zwei erklärte Fans der Destination Davos-Klosters. Maik Hellmüller ist sogar aufgewachsen in der Nähe der Rinerhorn-Talstation. Die lebensfrohen Gastgeber freuen sich «unglaublich» auf eine wunderschöne Zeit mit den Gästen aus Nah und Fern.

«Geniesst die gemütliche Atmosphäre bei uns im Berghaus StafelAlp!» Küche: Wir legen Wert auf regionale Produkte!

StafelAlp ob Davos Frauenkirch – das Bike- und Wanderparadies auf 1894 müM.

www.berghaus-stafelalp.ch – info@berghaus-stafelalp.ch



Grünbödeli

**der gemütliche Ort zum Sein zwischen Davos und Klosters
Mit Kinderspielplatz, Restauration, Grill, Unterhaltung.**

Neu: Smoker Grill

Ihr Gastgeber: Hampi Bernet, Tel. 078 820 79 89

Hotel Ducan Davos Monstein

- Biergarten ab 14. Juni geöffnet
- Bekannt für gepflegte Kulinarik (frische und lokale Produkte)
- Spielplatz für Kinder

**Ihr Gastgeber: Benjamin Schibli
Tel. 081 401 11 13**





Im Golfpark Zürichsee in Nuolen holten sich die Davoser Nachwuchsgolfer den «Drive» für die neue Saison.

Foto Franziska van der Wijk

Ab ins Golf-Camp an den Zürichsee!

Früh übt sich, wer ein Meister werden will – Friedrich Schillers Lebensweisheit nahmen sich kürzlich 17 Junioren des Golf-Club Davos zu Herzen. Sie begaben sich in ein viertägiges Trainingslager und arbeiteten hart an ihrem Fundament des meisterlichen Umgangs mit Schläger und Ball.

Los gings am Donnerstag, 30. Mai. 17 Junioren und 5 Begleiter (Hakan Gustavsson, Yvonne und Viktor Benneker, Franziska und Roelof van der Wijk) verteilten sich frühmorgens auf einen Kleinbus der Stiffler Transporte AG und zwei Privatautos mit dem Ziel Golfpark Zürichsee in Nuolen bei Wangen (SZ) im Visier. Einquartieren durfte sich der Golfnachwuchs in der heimeligen Jugendherberge Richterswil.

Unter den Fittichen des Golfpro

Nach der Ankunft im Golfpark Zürichsee machte sich die Davoser Truppe unter der Leitung von Golfpro Hakan Gustavsson (Akronym für Golf Professional, sprich Berufsgolfer) auf der Driving Range und dem Putting Green emsig ans Warm-up. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf der amiente- und aussichtsreichen Terrasse des Golfparks ging es für die Junioren am Nachmittag auf dem 9-Loch-Kurzplatz fürs Erste ans Eingemachte. Der lauschige Sommerabend in der Jugendherberge liess man mit einem feinen Abendessen und diversen Spielen gesellig ausklingen. Der erste Trainingstag

war nicht ohne, und die sommerlichen Temperaturen taten ihr Übriges – die Nacht legte sich sanft über die müde Mannschaft und deckte sie mit reichlich Schlaf ein.

Freitags stand ein ganztägiges Training auf dem Programm. Die älteren Junioren legten sich vormittags auf dem neuen 18-Loch-Platz des Golfpark Zürichsee ins Zeug. Der Golfpark wurde während des vergangenen Jahres von einer attraktiven 9-Loch- in eine anspruchsvolle 18-Loch-Anlage gewandelt, und zwar nach den Plänen des Golfplatz-Architekten Kurt Rossknecht. Die jüngeren Junioren spielten mit dem Golfpro und dessen Helfer auf dem Pitch and Putt 9-Loch-Platz (kurze Spielbahnen). Nachmittags übten alle Junioren das kurze Spiel. Der intensive Golftag in Nuolen zeigte sich zudem wetterseitig hitzig, so dass nach dem langen Trainingstag die Junioren vor dem Nachtesen eine Abkühlung im um diese Jahreszeit noch deutlich unterkühlten Zürisee suchten. Was für ein Gaudi.

Starke Zürisee Pirates

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Begegnung zwischen den Zürisee Pirates (Junioren des Golfpark Zürichsee) und den Davoser Junioren. In den neuen Golfshirts, gesponsert von der Firma Baulink und dem Golfhotel Waldhuus, kämpften die Junioren am Vormittag paarweise und am Nachmittag im Einzelmodus heroisch gegen die Zürisee Pirates. Es ging um Ehre und Preise. Das bessere Ende behielten die Zürisee Pirates für sich; sie gewannen den Wettbewerb überlegen, räumten

den leckeren Preis (einen prall gefüllten Korb mit Honig, Golfbällen und Pitch-Gabeln) ab, den sie wiederum grossherzig an die Davoser Junioren weiterreichten.

Am Sonntag hiess es für drei Junioren schon am frühen Vormittag, Abschied zu nehmen von der Jugi und ihren Kollegen. Ihnen winkte ein U14-Golf-Suisse-Turnier in Samedan. Zusammen mit dem Juniorencaptain und einer Begleitperson ging es darum, Turnierpraxis zu sammeln. Die Fahrt nach Samedan lohnte sich: Zwei der Junioren spielten ihr Handicap runter, und einer erreichte exakt sein Handicap. Die anderen Junioren trainierten gleichzeitig nochmals intensiv auf dem Golfpark Zürichsee, bis es um 15 Uhr hiess: Golfschläger einpacken, Davos ruft!

Positive Bilanz

Juniorencaptain Roelof van der Wijk resümiert: «Das Trainingslager der Junioren entpuppte sich als toller Erfolg und als perfekter Start für die bevorstehende Golfsaison. Die Davoser Junioren (in der Zahl über 50 im Alter zwischen 5 und 18 Jahren) trainieren ab nun wieder fleissig unter der Leitung des Golfpros Hakan Gustavsson auf der Matta, und zwar zwei- bis dreimal die Woche. Sie vertreten die Davoser Golf ehren an verschiedenen Turnieren und pflegen untereinander den regen Austausch. Dies alles wird ermöglicht dank der Unterstützung des Golf Club Davos und dank der Gelder von Jugend und Sport. Jedenfalls: Die Jugendherberge Richterswil und der Golfpark Zürichsee sind für 2020 bereits reserviert für die Junioren des Golf Club Davos.»



Die Jungs nahmen `s genau!
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



BAR · LOUNGE
JUST/ONE
DAVOS

SUMMER OPENING FR 14. JUNI

APERIO AB 17.00 UHR

DJ • FOOD TASTING • COOL DRINKS



PROMENADE 50
7270 DAVOS-PLATZ
SWITZERLAND

OPENING HOURS
THURSDAY & SUNDAY 17.00 - 24.00
FRIDAY & SATURDAY 17.00 - 02.00



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Das verlängerte Pfingst-Wochenende im Zeichen der Ba

D. Die Rhätische Bahn (RhB) rief, und die Bahnfreunde kamen in Scharen: Am Pfingstwochenende drehte sich in Bergün alles um die faszinierende RhB-Bahnkultur. Das zweite Bahnfestival lockte an den drei Festivaltagen rund 2000 Besucherinnen und Besucher ins Albulatal.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bahnmuseum Albula, Bergün Filisur Tourismus sowie der tatkräftigen Unterstützung von Helfern und Voluntaris ist es den Organisatoren erneut gelungen, mit einem abwechslungsreichen Programm Bahnfreunde und Familien zu begeistern. Besonders beliebt waren die histori-

schen Shuttlefahrten zwischen Preda und Samedan, das Familienprogramm mit Kinder-Kondukteur Clà Ferrovia und die Spieldisziplinen der TrainGames. Auch die Baustellenführungen beim Neubau des Albualtunnels waren sehr gut gebucht, so dass zusätzliche Führer aufgeboden wurden mussten.

Gefeiert wurde auch der RhB Club, der am letztjährigen Bahnfestival in Samedan und Pontresina lanciert worden war. Der Club hat bereits über 800 Mitglieder, die zum Jubiläums-«Apéro» eingeladen waren. Damit die wachsende Familie aus RhB-Fans auch weiterhin familiär bleibt, ergriff RhB-Direktor Renato Fasciati persönlich die Gelegenheit, im Club das «Du» einzuführen.

Das 3. RhB-Bahnfestival findet am 13./14. Juni 2020 statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.



Die historische Zugskomposition wurde von einer über 90-jährigen Krokodil-Lok gezogen.

Fotos S.



Die günstigen meteorologischen Bedingungen liessen die gut besuchte Festwirtschaft unter freiem Himmel zu.

ahnkultur in Bergün: Erfolgreiches 2. RhB-Bahnfestival



VR-Präsident Stefan Engler (Mitte) freute sich über die Anwesenheit bekannter Zeitgenossen. Rechts Koni Zingg.



Die Stiftung Bahnmuseum Albula mit VR-Präsident Roman Sommer (rechts aussen) überreichte für die Restaurierung der Lok 1 («Rhaetia») einen Scheck über 5000 Franken.



Für die Restaurierung der Lok 1, der Rhaetia, wurde kräftig und allseits geworben.



Für Bahn-Fans ist das Bahnfestival ein wahrer Fundus.



Viel Kurzweil auch für Kinder, die kreativ tätig sein wollten.



Beliebt: Im hist. Panorama-Wagen nach Preda und Samedan.



EMS-Chefin Magdalena Martullo zusammen mit den Mitgliedern der Trachtengruppe Ilanz u. Umgebung.

Die Bündner Tracht: Statt zuhause im Schrank auf der Bühne am Tag der offenen Tür der EMS-Chemie

Ge. Am Tag der offenen Tür der EMS-Chemie werden am kommenden Samstag neben Kunststoff-Innovationen auch Bündner Traditionen gezeigt. Die Trachtengruppe Ilanz und Umgebung wird auf der grossen Festbühne vielfältige Bündner Trachten präsentieren. EMS-Chefin Magdalena Martullo besuchte die Volkstanz-Probe der Trachtengruppe.

«Trachten faszinieren mich immer wieder», erklärte EMS-Chefin Magdalena Martullo, nachdem sie von der Trachtengruppe Ilanz begrüsst worden war. «In der Schweiz haben wir ganz verschiedene Trachten. Es gibt sehr schlichte und auch sehr prächtige. Die Bündner Trachten gehören zu den besonders schönen. Sie dürfen darum bei offiziellen Anlässen wie bei der Älplerchilbi, der Schlitteda, dem Schwingfest oder am Volksmusikfest nicht fehlen.» Deshalb wollte Magdalena Martullo den Bündner Trachten am Tag der offenen Tür auch einen würdigen Platz einräumen.

Partnerschaft offiziell lanciert

Die Bündner Nationalrätin freut es sehr, dass am 15. Juni die Trachtengruppe Ilanz und Umgebung in ihren vielfältigen Trachten auf dem Werkplatz Domat/Ems auftreten und dem Tag eine besonders festliche Note geben werden.

Die Bündner Trachtengruppen sind in der Bündner Trachtenvereinigung zusammengeschlossen. Deren Mitglieder leben Traditionen und bauen diese in ihren Alltag ein. So bewahren sie ihre Blusen, Röcke und Schürzen, ihre Kittel und Brusttücher nicht einfach im Schrank auf, sondern zeigen sie an unzähligen Anlässen. Ihre Auftritte bereichern sie zusätzlich mit Tanz, Musik und Gesang, auch am Tag

der offenen Tür der EMS-Chemie, wo die rund acht Tanzpaare der Trachtengruppe Ilanz und Umgebung ihre Trachten präsentieren und eigens einstudierte Volkstänze vorführen werden – begleitet von der Kapelle «Bündner Ländlermix».

Um sich vorher in Ruhe noch etwas auszutauschen, besuchte Magdalena Martullo die Trachtengruppe an einer Probe. «Ich freue mich sehr, bereits heute schon mehr über die Bündner Trachten zu erfahren», sagte Magdalena Martullo neugierig.

Lange Tradition – klare Regeln – grosse Vielfalt

Die Bündner Tracht kann nicht nur auf eine sehr lange Tradition zurückblicken, sondern auch auf eine grosse Vielfalt. «Ausser im Engadin unterscheiden sich die verschiedenen Trachten in Graubünden von Gemeinde zu Gemeinde», erläutert Mario Albin, Regionaltanzleiter Oberland der Bündner Trachtenvereinigung. «Weiter gibt es die Arbeits-, die Sonntags- und die Feiertagstrachten. Sie unterscheiden sich alle bezüglich Farben, Materialien und natürlich auch im Aufwand.» Während eine schlichte Arbeitstracht ab 3000 Franken erhältlich ist, muss man für eine Churer Festtagstracht mit bis zu 10 000 Franken rechnen. Doch der hohe Preis ist durchaus gerechtfertigt: «Rund 120 Nähstunden und weitere 150 Stückstunden Arbeit stecken in einer solchen Tracht», weiss Mario Albin. Echtes künstlerisches Handwerk!

Auch die Volkstänze, die die Besucher am Tag der offenen Tür erfreuen werden, sind nicht alltäglich. Bruno Brot, Kopf der Kapelle «Bündner Ländlermix», und Mario Albin schreiben die Tänze für Trachtengruppen selber. Nur so können die Stücke genau auf die Schritte und Figuren der traditionellen Volkstänze abgestimmt werden. Eine wahre Augenweide!

Polizeinachrichten



Kommandant Walter Schlegel.

Beförderungsfeier der Kapo: Polizei im Wandel

K. Kürzlich hat die Kantonspolizei ihre Beförderungsfeier im GKB-Auditorium in Chur durchgeführt. Kommandant Walter Schlegel richtete den Fokus seiner Ansprache auf den Wandel und die Weiterentwicklung des Polizeikorps.

Die Weiterentwicklung der Kantonspolizei Graubünden stützt sich auf das Regierungsprogramm 2017-2020 sowie auf den Bericht «Polizei Graubünden 2015plus» und befindet sich in der Projektphase. Das Polizeikorps wird sich künftig nach Einsatzräumen ausrichten und sich nicht mehr auf die aus den 1970er-Jahren stammende kleinräumige Postenstruktur stützen. Eine moderne IT-Infrastruktur und Mobilität sorgen für eine erhöhte Polizeipräsenz und somit für mehr Sicherheit und Bürgernähe. Durch die grossräumige Organisation entstehen flexiblere und attraktivere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden.

Neue Uniform: Ab Herbst 2019 werden die Mitarbeitenden zudem mit der neuen modernen Uniform ausgerüstet. Die Kantonspolizei Graubünden ist eines der 16 Polizeikorps, das sich an der gemeinsamen Beschaffung beteiligt und damit für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgt.

Zweijährige polizeiliche Grundausbildung: Am 1. Oktober 2019 starten die Polizeiaspirantinnen und -aspiranten mit der neuen zweijährigen polizeilichen Grundausbildung. Das erste Jahr am regionalen Ausbildungszentrum in Amriswil endet mit der Absolvierung der schweizweit einheitlichen Prüfung der Einsatzfähigkeit. Im zweiten Jahr wenden die angehenden Polizistinnen und Polizisten das Gelernte im Polizeikorps praktisch an und schliessen die Ausbildung mit der eidgenössischen Berufsprüfung ab. Die Neuerungen im Bereich der Ausbildung sind das Ergebnis des Bildungspolitischen Gesamtkonzeptes (BGK) 2020.

Vertrauensbildung und Kontinuität: Walter Schlegel unterstrich, dass Polizistinnen und Polizisten direkt mit Veränderungen in der Gesellschaft und technischem Fortschritt konfrontiert seien. Dazu müssten sie auf allen Ebenen gut ausgebildet sein, über modernstes Material verfügen und ihre Arbeit, im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung, unter attraktiven Bedingungen erledigen können. Regierungsrat Peter Peyer gratulierte den Polizistinnen und Polizisten zur Beförderung. Er würdigte ihre Bereitschaft, sich zum Wohl unserer Gesellschaft einzusetzen, sich dabei auch Gefahren auszusetzen und in einem Feld tätig zu sein, in dem sie immer auch in hohem Mass der Kritik ausgesetzt sind. Er betonte: «Bewährte Mitarbeitende wie Sie tragen gerade in diesen schnelllebigen Zeiten, wie wir sie heute kennen, zur Vertrauensbildung in der Bevölkerung und zu einer wichtigen

Kontinuität im Korps bei.» Der feierliche Anlass wurde von der Polizeimusik Graubünden musikalisch umrahmt.

Ab 2020 findet die Beförderungsfeier jeweils im September statt, ab 2021 zusammen mit der Brevetierungsfeier.

Beförderungen 2019

Ordentliche Beförderungen: 28 – Die Beförderung zum Wachtmeister setzt eine 10-jährige Dienstzeit mit abgeschlossener Spezialistenprüfung, jene zum Korporal eine 6-jährige Dienstzeit und zum Gefreiten eine 3-jährige Dienstzeit voraus.

Funktionsbeförderungen: 18 – Beförderung von Korpsangehörigen, die im Laufe des Jahres eine höhere Funktion übernommen haben.

Inpflichtnahme: 1 – Polizistinnen und Polizisten, die aus einem anderen Korps übertreten, legen das Gelübde ab.

Lantsch/Lenz: Alpen Challenge führt zu Verkehrsbehinderungen

K. Am Sonntag, 16. Juni, findet die Radsportveranstaltung Alpen Challenge mit Start und Ziel in Lantsch/Lenz statt. Auf verschiedenen Strassenabschnitten ist deshalb mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 16. Juni, **zwischen 06.45 Uhr und 17.00 Uhr**, auf folgenden Abschnitten statt:

Lantsch/Lenz – Tiefencastel – Filisur – Albulapass – La Punt Chamuesch – Samedan – Silvaplana – Maloja – Castasegna – Chiavenna (I) – Splügenpass – Thusis – Schinstrasse – Lantsch/Lenz

sowie

Silvaplana – Julierpass – Bivio – Savognin – Cunter – Salouf – Mon – Tiefencastel – Lantsch/Lenz

Die Kantonspolizei bittet die Verkehrsteilnehmenden die Weisungen der Polizei und der Funktionäre zu befolgen.

Susch: Motorradlenkerin bei Frontalkollision mit PW schwer verletzt

K. Am Pfingstmontagvormittag sind auf der Flüelastrasse, auf dem Gemeindegebiet Susch, ein Personenwagen und ein Motorrad kollidiert. Eine Person wurde dabei schwer verletzt.

Eine 61-jährige Motorradlenkerin war kurz nach 11 Uhr mit dem Motorrad von Susch herkommend bergwärts in Richtung Davos unterwegs. Unterhalb des Flüela Hospiz setzte sie zu einem Überholmanöver eines Personenwagens an. Noch auf der Gegenfahrbahn kollidierte die Frau mit einem korrekt entgegenkommenden Personenwagen. Bei der Kollision zog sich die Motorradlenkerin schwere Verletzungen zu. Nach den notfallmedizinischen Massnahmen durch die Sanität des Spitals Davos wurde sie anschliessend mit der Rega-Crew ins Kantonsspital nach Chur überflogen. An beiden Fahrzeugen entstand grosser Sachschaden. Der Verkehr musste kurzzeitig angehalten und im Einbahnverkehr an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

Wolf am Julierpass von Auto erfasst

K. Auf dem Julierpass ist im Gebiet Alp Sur Gonda in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein Wolf von einem Auto erfasst worden. Das schwerverletzte Tier musste durch den Wildbüter erlegt werden.

Die Kollision wurde umgehend gemeldet. Es ist nicht bekannt, woher das Tier stammt. Der Kadaver wird zur weiteren Untersuchung, namentlich zur genetischen Analyse, dem pathologischen Institut der Universität Bern übergeben.

Am Tag der offenen Türe der EMS-Chemie können sie am Samstag gekostet werden:

Von der Metzgerei Mark AG, Lunden, stammen die Bündner Puurachalbsbratwürste

Und das hat es drin: 50 % Kalbsbrät, 50 % Kalbshackfleisch (von Hals und Brust), Wurstspeck, Eis und Gewürze



Links: Zum Kalbsbrät (das helle Fleisch) wird Kalbshackfleisch hinzugefügt. – Bild rechts: Eine spezielle Gewürzmischung gibt der Bündner Puurachalbswurst den guten Geschmack.



Bild links oben: Die Wurstmasse wird in die Naturdärme abgefüllt.



Links: Die Würste werden gekocht und gekühlt und abgepackt. Und fertig sind die Puurachalbsbratwürste.



Andy Mark präsentiert das fertige Produkt, wie man es auch im Fachgeschäft kaufen kann. Fotos S.

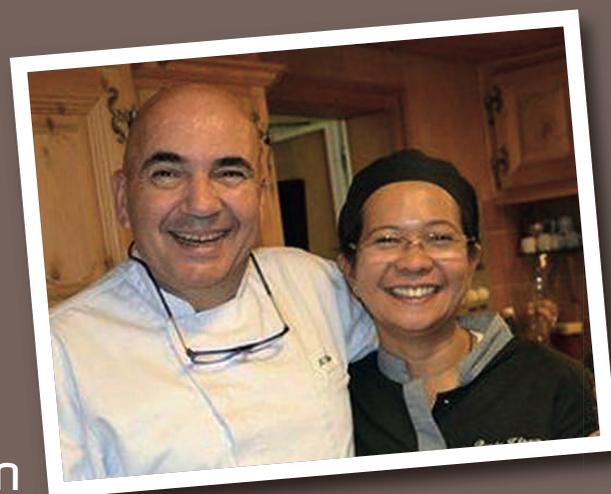


IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Die Gemeinde Davos präsentierte ein

Landammann Tarzisi Caviezel: «Wenn die positive Entwicklung weiter anhält»

P. Der Kleine Landrat hat kürzlich die Jahresrechnung 2018 zur Genehmigung an den Grossen Landrat verabschiedet. Insbesondere zusätzliche Steuererträge führten zu einer höheren Selbstfinanzierung, sowohl gegenüber dem Budget wie auch gegenüber dem Vorjahr. Trotz hohen Nettoinvestitionen konnten die Darlehensschulden abermals abgebaut werden.

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Davos schliesst im Jahre 2018 erneut positiv ab. Für das Jahr 2018 resultiert ein Ertragsüberschuss von 218 185 Franken. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von 191 700 Franken vor. Das operative Ergebnis vor Zusatzabschreibungen und ausserordentlichem Erfolg liegt bei 11,4 Mio. Franken und somit rund 0,3 Mio. Franken über dem Budget. Insgesamt konnten **6,2 Mio. Franken an Zusatzabschreibungen** verbucht werden.

Darüber hinaus ist in der Jahresrechnung 2018 die Bildung von **Vorfinanzierungen im Gesamtbetrag von rund 7,5 Mio. Franken** enthalten, und zwar wie budgetiert je 2 Mio. Franken für die Begegnungszone Arkaden, für die Begegnungszone Seehofseeli und für die Schulraumerweiterung Bünda. Zudem wurden Vorfinanzierungen von rund 1,5 Mio. Franken im Bereich öffentlicher Verkehr gebildet, einerseits 1 Mio. Franken für die Elektromobilität des Verkehrsbetriebs Davos und andererseits 0,49 Mio. für digitale Fahrgastinformationen an den Bushaltestellen. Da diese 1,49 Mio. Franken an Vorfinanzierungen nicht budgetiert waren, sind diese – wie die Jahresrechnung selbst – vom Grossen Landrat zu genehmigen.

Der Gesamtertrag 2018 von 120,3 Mio. Franken hat sich im Vergleich zum Budget 2018 um 8,2 Mio. Franken erhöht. Der grösste Anstieg gegenüber dem Budget ist bei den Steuererträgen zu verzeichnen, die um rund 3,2 Mio. Franken bzw. um 5 % höher ausfielen als veranschlagt. Dies ist hauptsächlich auf Einkommens- und Vermögenssteuern sowie auf liegenschaftsbezogene Steuern zurückzuführen, letzteres insbesondere auf die Handänderungssteuern. Des Weiteren nahmen gegenüber dem Budget auch die Entgelte um rund 1 Mio. Franken zu. Dies betrifft beispielsweise höhere Grundbuchgebühren, aber auch Mehrerträge aus der Forstwirtschaft infolge des grösseren Arbeitsvolumens oder höhere Rückerstattungen im Bereich Soziales. Ferner wurden im Zusammenhang mit den Rückzahlungen der PostAuto Schweiz AG inklusive Verzinsung ausserordentliche Erträge im Umfang von über 1,5 Mio. Franken verbucht.

Der Gesamtaufwand 2018 von 120,1 Mio. Franken liegt um 8,1 Mio. Franken bzw. um 7,3 % über dem Budget. Der Gesamtaufwand hat sich also praktisch gleichermassen erhöht wie der Gesamtertrag. Dieser Aufwandaufstieg lässt sich mehrheitlich mit drei Punkten begründen:

1. Wegen der zusätzlichen Erträge konnten im Jahre 2018 vermehrt Vorfinanzierungen für anstehende Investitionen verbucht werden (+1,5 Mio. Franken im Vergleich zum Budget 2018).

2. Als Folge des hohen Verlusts der Spital Davos AG im Jahre 2018 wurde die Beteiligung deutlich höher wertberichtet als im Budget vorgesehen (+1,75 Mio. Franken). Zudem leistete die Gemeinde Davos einen nicht budgetierten à-fonds-perdu-Beitrag an die Spital Davos AG im Umfang von 2 Mio. Franken.

3. Insbesondere wegen der umfangreichen Schneefälle, z.B. im Januar 2018 im Vorfeld des WEF, fielen die Schneeräumungskosten und damit verbunden, die internen Verrechnungen zu Lasten von anderen Abteilungen, deutlich höher aus. Alleine das Konto des Werkbetriebs «Schneeräumung durch Dritte» beläuft sich auf rund 1,85 Mio. Franken und übersteigt das Budget um rund 1 Mio. Franken. Die interne Verrechnung für den Strassenunterhalt Winter nahm gegenüber dem Budget um 1,2 Mio. Franken zu.

Die laufenden Ausgaben, also der Gesamtaufwand ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen, interne Verrechnungen, Vorfinanzierungen und Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen, sind im Vergleich zum Budget 2018 um rund 1,3 Mio. Franken bzw. 1,7 % höher ausgefallen. Ohne die erwähnten Sondereffekte (à-fonds-perdu-Beitrag an das Spital und deutlich höherer Aufwand für die Beiseitigung der Schneemengen) wäre das Budget wie im Vorjahr unterschritten



Landammann schaut mit berechtigtem Stolz auf die positive Entwicklung der Davoser Gemeindefinanzen unter seiner Führung

worden. «Auch dies zeugt von einem verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Steuergeldern», bemerkte der Landammann anlässlich der Rechnungspräsentation.

In der Investitionsrechnung 2018 sind bei Ausgaben von rund 31,1 Mio. Franken und Einnahmen von rund 9,6 Mio. Franken Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von 21,5 Mio. Franken zu verzeichnen (Vorjahr: 18,1 Mio. Franken). Ohne die nicht im Budget 2018 enthaltene Rückzahlung eines von der Gemeinde gewährten Darlehens von 4 Mio. Franken lägen die Nettoinvestitionen bei über 25,5 Mio. Franken, was einem vergleichsweise hohen Realisierungsgrad von über 83 % des budgetierten Werts entspricht. Zusammen mit den nach HRM2 direkt in der Bilanz zu verbuchenden Nettozugängen in die Sachanlagen des Finanzvermögens und ohne Darlehensrückzahlung belaufen sich **die Nettoinvestitionen im Jahr 2018 total auf rund 26,5 Mio. Franken.** «Dies ist der höchste Wert seit 2005 und ein sehr deutliches Zeichen, dass Davos sich spürbar für Gäste und Einwohner in ganz verschiedenen Aufgabenbereichen modernisiert und weiterentwickelt.» Aus der Jahresrechnung 2018 ergibt sich eine Selbstfinanzierung von rund 26,5 Mio. Franken (Vorjahr: 26,1 Mio. Franken). Der für die Beurteilung der Finanzlage wichtige Selbstfinanzierungsgrad beträgt 123,2 %. **Somit konnte die Gemeinde die getätigten Investitionen trotz des grossen Volumens vollständig aus eigener Kraft finanzieren** und darüber hinaus Guthaben im Hinblick auf zukünftige Investitionen aufbauen.

Wie schon in den letzten Jahren wurde der resultierende Finanzierungüberschuss auch für den Abbau von Darlehensschulden eingesetzt. Im Jahre 2018 wurden Schulden im Umfang von 5 Mio. Franken zurückbezahlt. Insgesamt wurden seit 2013 über 30 Mio. Franken amortisiert. Um noch viele Jahre lang vom tiefen Zinsniveau zu profitieren, wurde im Jahre 2018 aber auch eine Refinanzierung von 10 Mio. Franken mit einer festen Laufzeit von 15 Jahren getätigt. Der Stand der Darlehensschulden beläuft sich per Ende 2018 auf 103,9 Mio. Franken. Insbesondere wegen des Schuldenabbaus und wegen des höheren Guthabens gegenüber dem Kanton hat sich **das Nettovermögen pro Einwohner im Jahre 2018 von 7684 auf über 8100 Franken erhöht.**

Ausblick: Die Jahresrechnung 2018 ist abermals erfreulich ausgefallen. Eine

e «erfreuliche Jahresrechnung 2018»

hält, wird im Jahre 2022 eine Steuersenkung um bis zu 4 Prozent möglich!>

hohe Selbstfinanzierung ist aber auch mittelfristig notwendig, um das sehr grosse Investitionsprogramm in den nächsten drei bis vier Jahren ohne Schuldenanstieg bewältigen zu können. Gemäss der aktuellen Finanzplanung bis 2023 ist im Jahresdurchschnitt mit Investitionen ins Finanz- und Verwaltungsvermögen von 32,4 Mio. Franken zu rechnen. Diese hohen Investitionen können auch bei einem angenommenen Realisierungsgrad von 90 % nicht vollständig aus dem laufenden Cash Flow finanziert werden, so dass die aufgebauten Guthaben und die Flüssigen Mittel in den nächsten Jahren voraussichtlich wieder abnehmen werden.

Auf Stufe Kanton und Bund wurden in den letzten Wochen und Monaten wichtige finanzpolitische Weichen gestellt. Einerseits hat das Stimmvolk die STAF, also die Steuerreform und die AHV-Finanzierung gutgeheissen. Andererseits sollen die Geberkantone im nationalen Finanzausgleich entlastet werden, was für den Kanton Graubünden als Nehmerkanton nachteilig wäre.

Ferner wird auf kantonaler Stufe schon bald über die Umsetzung von STAF und über das Projekt zur langfristigen Sicherung des Haushaltsgleichgewichts debatiert, was in verschiedenen Bereichen zu Mehrbelastungen der Kommunen führen kann. Auf lokaler Stufe sind der Wegfall der Fraktionssteuern ab dem Steuerjahr 2019 und die Übernahme der Fraktionsaufgaben ohne Steuererhöhung zu kompensieren. Zudem sind die strategische Ausrichtung und die Finanzierung des Spitals neu zu regeln.

Mittelfristig, d.h. bis ca. ins Jahr 2022 werden die laufenden Grossprojekte abgeschlossen und der Investitionsstau aus den Jahren 2005-2012 weitestgehend abgebaut sein. Zudem werden sich die Gemeindestrukturen konsolidiert haben (Integration der Fraktionen, des Bestattungswesens, der Sportinfrastrukturen etc.). Auf diesen Zeitpunkt hin wird **eine Reduktion des Steuerfusses für Einkommens- und Vermögenssteuern im Umfang von 4 % in Erwägung gezogen**, wobei die Entwicklung in den darauffolgenden Jahren d.h. ab 2023 miteinzubeziehen ist.



Finanzverwalter Martin Reich bei der Erläuterung der Erfolgsrechnung.

Für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde ist es essentiell, dass die Gemeinde weiterhin in der Lage ist, Davos als Tourismus-, Sport-, Kongress-, Gesundheits-, Forschungs-, Bildungs- und Kulturstandort zu gestalten, die Infrastruktur stetig weiterzuentwickeln und Beiträge für bestehende und zukünftige Anlässe mit regionaler sowie überregionaler Ausstrahlung zu leisten. Und nicht zuletzt wird die regionale Wirtschaft auch zukünftig mit einer hohen Investitionstätigkeit unterstützt.

1. Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand			
Laufende Ausgaben (HRM1-Kernzahl: Investitionsanteil)	79'805'338	78'452'900	77'050'951
Betrieblicher Aufwand vor Zusatzabschreibungen HRM1	101'944'616	97'282'000	98'543'748
Zusatzabschreibungen HRM1	6'196'422	5'400'000	3'600'000
Finanzaufwand	4'496'289	3'305'500	4'767'106
Entlagen in Vorfinanzierungen	7'490'000	6'000'000	9'000'000
Gesamtaufwand	120'127'327	111'987'500	115'910'854
→ Laufende Ausgaben höher als im Budget oder im Vorjahr, insbesondere wegen <i>à-fonds-perdu</i> -Betriebsbeitrag an Spital (2 Mio.) und wegen hohen Aufwand für Schneeräumung (Konto 3130.22 in der Kostenstelle Werkbetrieb 4106190: +1'050'314 gegenüber Budget 2018) → Ohne diese zwei Sondereffekte wäre die budgetierten Laufenden Ausgaben 2018 um Fr. 1,7 Mio. unterschritten worden! → Neben diesen zwei Posten höherer betriebl. Aufwand vor Zusatzabschreibungen v.a. wegen höherer Wertberichtigung auf Beteiligung Spital: Anteil 70 % im VV: +1,22 Mio. ggü. Budget → höherer internen Verrechnung für Strassenunterhalt Winter zu Lasten Gemeindestrasse 4006150: +1,17 Mio. ggü. Budget → Zusätzliche Vorfinanzierungen gegenüber Budget 2018 für Elektromobilität VBD sowie für digitales Informationssystem Bushaltestellen (vom GLR noch zu genehmigen anlässlich Traktandum Jahresbericht/Jahresrechnung 2018: wie bisher vorgängig separate Beschlusspunkte)			
Ertrag			
Laufender Ertrag (HRM1-Kernzahl: z.B. Selbstfinanzierungsanteil)	-109'601'625	-107'600'600	-108'611'410
Betrieblicher Ertrag vor Entnahmen Zusatzabschreibungen HRM1	-110'885'630	-105'262'900	-108'496'798
Zusatzabschreibungen HRM1 zu Lasten Spezialfinanzierungen	-596'948		-1'000'000
Financertrag	-6'994'797	-6'486'300	-6'592'732
Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-285'000	-430'000	
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1'587'137		
Gesamtertrag	-120'145'513	-112'179'200	-116'089'530
→ höherer Laufender Ertrag ggü. Budget v.a. wegen Fiskalertrag + 3,2 Mio. (siehe separate Folie), Entgelte + 1 Mio. (z.B. höhere Grundbuchgebühren, Mehrerträge Forst, Rückerstattungen im Bereich Soziales) sowie ausserordentlicher Ertrag + 1,4 Mio. (v.a. Rückerstattung PostAuto) → entsprechend auch höherer betrieblicher Ertrag bzw. Gesamtertrag			
Ergebnis			
Operatives Ergebnis vor Zusatzabschreibungen HRM1	-11'489'522	-11'141'700	-11'778'675
Ertragsüberschuss	-218'186	-191'700	-178'675
→ Trotz aufwandsseitig hohen Sondereffekten höheres op. Ergebnis als budgetiert. Mehrertrag gegenüber Vorjahr bei Steuern von Fr. 1,77 Mio. sowie Rückerstattungen PostAuto wurden mehr als kompensiert durch aufwandsseitige Sondereffekte, deshalb etwas tieferer Wert als im Vorjahr.			

Zum 20-Jahr-Jubiläum der Vereina-Linie tagte die Akt

D. An der 131. Generalversammlung der Rätischen Bahn (RhB) hat der Vereinatunnel den roten Faden gebildet: VR-Präsident Stefan Engler und Direktor Renato Fasciati begrüßten die 440 Aktionärinnen und Aktionäre in der «Arena» Klosters unter einer Abbildung des Tunnelportals. Und im Verlauf der Versammlung wurde die knapp 19 Kilometer lange Röhre in kurzen Film-Clips thematisiert. Der Grund: Der Vereinatunnel hat dieses Jahr ein rundes Jubiläum. Am 19. November 2019 ist es 20 Jahre her seit seiner Eröffnung.

Die schnelle und wintersichere Verbindung zwischen dem Prättigau und dem Unterengadin hat sich zur Erfolgsgeschichte gemausert: Wurden im Jahr nach der Eröffnung rund 306 000 Fahrzeuge durch den Vereinatunnel transportiert, waren es 2018 rund 482 000. Im bisherigen Spitzenjahr 2017 war mit 497 378 Fahrzeugen gar die 500 000er-Marke nur knapp verfehlt worden. Stefan Engler machte die Gesamtrechnung und erklärte der Versammlung, dass in den bald 20 vergangenen Jahren insgesamt mehr als 8,3 Millionen Fahrzeuge verladen wurden. Der Erfolg resp. die starke Nutzung des Tunnels haben jedoch Spuren hinterlassen. Die RhB muss in den nächsten Jahren in die Modernisierung und den Ausbau der Tunnelinfrastruktur sowie in neues Autoverlad-Rollmaterial investieren.

RhB-Finanzchef Silvio Briccola konnte über ein sehr gutes Geschäftsjahr 2018 berichten. Der Jahresgewinn erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Millionen auf 1,7 Millionen Franken. **Die Nachfrage im Personenverkehr stieg um knapp 3 Prozent**, und auch der Autoverlad wie die Sparte Güterverkehr entwickelten sich positiv. Das Investitionsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht und betrug 271,8 Millionen Franken (Vorjahr CHF 228,4 Millionen). Der grösste Teil entfällt auf den Substanzerhalt und den punktuellen Ausbau der Infrastruktur.

RhB-Direktor Renato Fasciati versuchte, sich bei seinem Rückblick auf 2018 auf die Höhepunkte zu beschränken. Was bei der grossen Anzahl von Projekten und Aktivitäten gar nicht so einfach war. Für grosses in- und ausländisches Echo und viel Begeisterung sorgte das Jubiläum «10 Jahre UNESCO Welterbe RhB», mit dem erstmals durchgeführten Bahnfestival als Glanzpunkt. Sehr gut in Szene gesetzt wurde das historische Rollmaterial der RhB auch bei den 2018 lancierten **historischen Fahrten zwischen Davos Platz und Filisur**. Die täglich vier Mal im ordentlichen Fahrplan verkehrenden historischen Kompositionen lockten drei Mal so viele Fahrgäste auf diese Strecke wie im Vorjahr.

Bei den zahlreichen Infrastrukturprojekten konnten im 2018 unter anderem die neue Hinterrheinbrücke in Betrieb genommen und beim Neubau des Albulatunnels der Durchschlag gefeiert werden. In Landquart erfolgte der Spatenstich zum Grossprojekt «Erneuerung und Umbau Bahnhof Landquart». Erfreuliches konnte der RhB-Direktor auch zum Bündner Generalabonnement (BÜGA) vermelden: 2018 wurden erstmals 10 000 Jahres-BÜGA-Besitzer und über 16 000 Monats-BÜGA gezählt.

Ausblick 2019: Die Aufgaben und Projekte bleiben vielfältig und herausfordernd. Namentlich erwähnte Fasciati die Vollendung einiger Infrastrukturprojekte: So können 2019 die modernisierten und behindertengerecht ausgebauten Bahnhöfe Ilanz und Poschiavo wieder eröffnet sowie die neuen Doppelspuren Thusis - Sils und über die sanierte und neue Hinterrheinbrücke Reichenau in Betrieb genommen werden. Bald wird auch das neuste Rollmaterial eintreffen: **Noch im Juni erwartet die RhB von Stadler Rail den ersten Capricorn-Triebzug** in Landquart, der dann im Spätherbst der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Zudem: Am 31. August 2019 lädt die RhB zum zweiten Tag der **offenen Baustelle am Albulatunnel** ein.



RhB-Direktor Renato Fasciati (links) und VR-Präsident Stefan Engler orientierten die Presse vorgängig der Generalversammlung über die schwarzen Zahlen der RhB-Rechnung, den geplanten Doppelspurausbau u.a. im Prättigau, den Sanierungsbedarf sowie über das neue Rollmaterial. Als neue Herausforderung wurde auch die stark zunehmende Zahl Bikes und E-Bikes, die es zu transportieren gibt, bezeichnet. Fotos Gion N. Stgier u. S.



Gemeindepräsident Kurt Steck hiess die 440 Anwesenden in Klosters willkommen.



Regierungsrat Mario Cavigelli würdigte u.a. die RhB als bedeutende Institution in Graubünden, touristisch und kulturell.

ionäre der Rhätischen Bahn in der «Arena» Klosters



Die RhB-Verwaltungsräte und das symbolträchtige projizierte Bild des Vereina-Portals.



Die VIP`s sassen in der «Arena» Klosters in der vordersten Reihe.

37. Repower-Seelaufserie in Davos: Di

Marino Capelli, Davos Platz, vor Gianluca Michael, Landquart, und Jovin Gruber,



Laufen am See macht Spass! Freude herrschte!

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Turi von Siebenthal absolvierte die Runde in 14:42.8.



Start der Kids.



Die Ski-Langläufer setzten den Massstab

Klosters • Giulia Mazzotti, Davos Dorf, vor Sabina Bigger, Klosters, bei den Frauen



Die Muskulatur auf Betriebstemperatur bringen. Ladina Bebi macht's vor.





Am Montag, 17. Juni, startet das ITF Womens Open Klosters

M. Die Interclubsaison neigt sich langsam dem Ende zu, und in Klosters beginnt die Saison der internationalen Tennisturniere. Am Montag, 17. Juni, startet zum zweiten Mal das ITF Womens Open, das mit 25 000 Dollar dotiert ist.

Am Start sind Spielerinnen ab WTA-Ranking 190 aus der ganzen Welt. Als Nummer 1 gesetzt ist die letztjährige Finalistin Isabella Shinikova aus Bulgarien. Sie ist motiviert, dieses Jahr den Titel zu holen, nachdem sie letztes Jahr schon wie die sichere Siegerin ausgesehen hatte, dann aber noch einbrach.

Streitig machen will ihr dieses Vorhaben Katinka von Deichmann aus Liechtenstein. 2012 gewann Sie in Klosters an den Junioren-Europameisterschaften Bronze im Doppel. Ihr bestes Ranking erreichte sie vor knapp einem Jahr mit WTA-Rang 153.

Gespannt darf man auch auf das Abschneiden von Lokalmatadorin Simona Waltert sein. Nach eine Baisse mit einigen unnötigen Niederlagen hat sie in den vergangenen Monaten wieder zum Siegen zurückgefunden. Bei verschiedenen 15 000-Dollar-Turnieren holte sie zwei Titel und stand dreimal im Finale. Zusammen mit ihrem neuen Trainer Stefan Bohli bereitet sie sich in diesen Tagen auf den Plätzen von Klosters auf das Turnier vor.

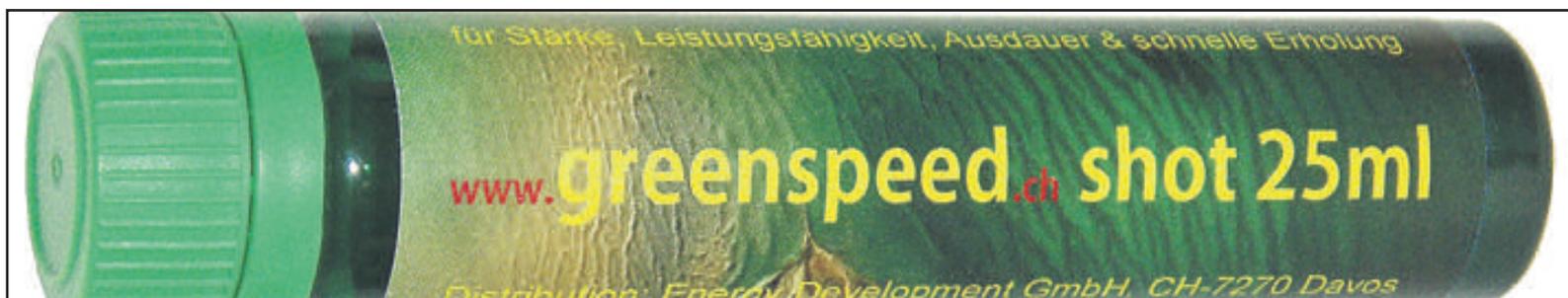
Am Montag, 17. Juni, wird das Qualitableau gespielt, und ab Dienstag beginnt dann das Haupttableau. Es wird täglich ab 09:00 Uhr gespielt. Das **Finalspiel im Einzel ist auf Sonntag, 23. Juni**, angesetzt.

Der Eintritt ist die ganze Woche frei, und es lohnt sich, die Profispielerinnen aus nächster Nähe beobachten zu können.

Weitere Info's auf www.tennisklosters.ch



Lokalmatadorin Simona Waltert ist in Form.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
 www.frei-davos.ch
 Hertistrasse 11
 7270 Davos Platz
 T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
 in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• **Garagenplatz gesucht** in **Davos** von einheimischer Familie. Kontakt: Thomas Junker, **Tel. 078 795 91 48**

3. Zu vermieten in **Davos Dorf: 5,5-Zi.-Dachwhg.**, 132 m2, über das ganze Geschoss. Eigene Waschküche, sehr familienfreundliches Gebiet. Frei ab sofort oder nach V. Kann auch als Ferienwohnung genutzt werden. Preis nach Absprache. **Tel. 076 415 15 90**

• 1. Zu vermieten per 1. August oder n.V. in **Jenaz** schöne **4,5-Zi.-Attika-Whg.** im DG. Mit Kleiderschränken, Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellplatz und Parkplatz. Miete: 1200.00 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 543 97 69**

• 1. **4.5-Zi-Whg** in **Davos Wiesen** zu vermieten: Ruhige Süd-Aussichtslage, 92m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, Miete 1690 Fr./Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz und/oder Garage. E-Mail: wiesen@xdm.ch

• 1. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!
 Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**
info@muellerfamilyoffice.ch, www.muellerfamilyoffice.ch

• Wir sind eine fröhliche und aktive fünfköpfige Familie, die **geeigneten Wohnraum** sucht, der bezahlbar und ab 1.7.19 verfügbar ist. Der Papa ist ab nächstem Schuljahr Lehrer in **Davos**. Wir sind auch bereit, Abwart- und Umgebungsarbeiten zu übernehmen. Darin haben wir Erfahrung. Wir sind gespannt, von Ihnen zu hören.
Tel. 041 530 05 09 / 079 538 59 05 rahel.voelkel@bluewin.ch

Zu vermieten

Holzbearbeitungshalle inkl. Maschinen

Schreinerei/Zimmerei

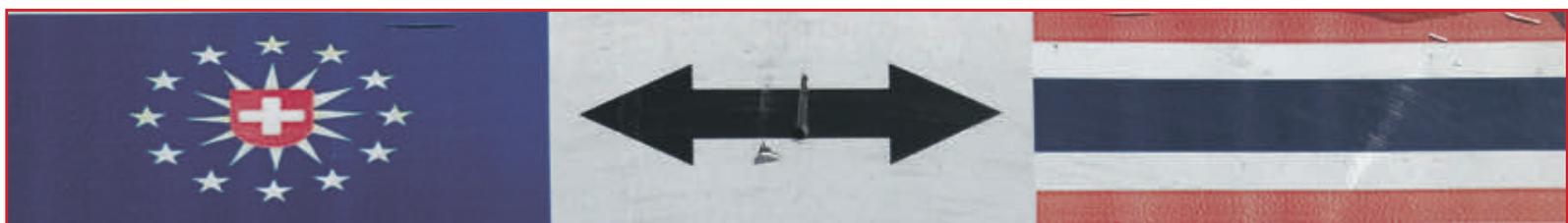
Unverbindliche Besichtigung

Nähere Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com
 Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

7. Lantscher Cup: Sandro Metz und Simone Parpan siegten in der Brutto-Wertung



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der Preise auf einen Blick.

D.P. Am letzten Samstag haben sich nicht nur die «Lantscher», wie der Name des Turniers vermuten lässt, sondern ein Grossteil der Alvaneuer Golferfamilie zur 7. Austragung des Lantscher Cups getroffen. Ein Turnier, das wiederum von den beiden sympathischen Clubmitgliedern, Frédéric Bösch und Urs Aeschbacher, gesponsert wurde.

Die Teilnehmer wurden von Beginn weg mit Give Aways verwöhnt: Lantscher Golfbälle, wunderbares Wetter, ausgezeichnete Platzverhältnisse, köstliche Zwischenverpflegung sowie Apéro und zu guter Letzt die wunderschönen Geschenkkörbe auf dem Gabentisch.

Die Golfer verbrachten einen wundervollen Tag in Alvaneu Bad und massen sich in der Spielform Stroke Play (niedrige Handicaps) und Stableford (höheren Handicaps).

Die Herzlichkeit und das fröhliche Wesen der beiden Sponsoren sprang auch auf die gute Stimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Preisverleihung

und beim anschliessenden Apéro über. – Der Ranglistenauszug des Lantscher Cups 2019:

Brutto Damen:	1. Parpan Simone	Alvaneu Bad	77 Schl.
Brutto Herren:	1. Metz Sandro	Davos	79 Schl.
Netto Kat. (0,0 – 18,4):	1. Roth Sonja	Alvaneu Bad	70 Schl.
	2. Parpan Simone	Alvaneu Bad	72 Schl.
	3. Collenberg Rinaldo	Alvaneu Bad	74 Schl.
Netto Kat. (18,5 – PR):	1. Metz Beat	Alvaneu Bad	40 Pt.
	2. Recht Klaus	Alvaneu Bad	35 Pt.
	3. Barandun Reto	Alvaneu Bad	33 Pt.
Junioren-Netto-Kat.:	1. Leemann Ben	Alvaneu Bad	31 Pt.



Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir per sofort:

Mitarbeiter/Innen

zur Verstärkung unseres Reinigungsteams.

Arbeitseinsatz: vor allem am Samstag und / oder Sonntag jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden ab 10.00 Uhr, wochentags nach Absprache

Bezahlung: Stundenlohn zzgl. Ferienzulage

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch
Telefon 079 205 87 02



GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER (m/w) UND AUTOMOBIL-MECHATRONIKER LEHRLING (m/w)

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams.
Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit.
Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



Mercedes-Benz



Bad Alvaneu

Unsere Teams brauchen Verstärkung

deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
flexible/n und zuverlässige/n

Mitarbeiter/in für Kassa/Empfang/Service TZ ca. 2-3 Tage/Woche

- ❖ Serviceerfahrung für Mitarbeit im Bistro
- ❖ PC Kenntnisse
- ❖ Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienst

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann zögern Sie nicht
und schicken Sie Ihre Bewerbung an
Bad Alvaneu AG, Deborah Pleisch, Albulastrasse 172,
7473 Alvaneu Bad oder info@bad-alvaneu.ch

Albulastrasse 172 | 7473 Alvaneu Bad
081/420 44 00 | info@bad-alvaneu.ch
www.bad-alvaneu.ch

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter Tel. 081 422 40 42.

Mega-Traum paar der Woche



Werni S., Tommy K., Bachi und Kudi B.

Seit Pfingstsonntag ist das Davoser Strandbad-Restaurant wieder geöffnet. Geführt wird es nach wie vor von «Bachi», dem ehemaligen DJ der Jatzhütte. Erfolgreich unterstützt wird er bei seiner Arbeit von seinem Vater und «Unternehmensberater a.D.» Kudi Bachmann, Küchenchef Tommy Kratzer, der zuvor auch in der Jatzhütte arbeitete, und last but not least von «Marketing-Manager» Werni Seiler, der nebenbei auch noch das Restaurant Bolgen-Plaza führt. Wahrlich ein Mega-Traum paar, das im Davoser Strandbad am Werk ist...!

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Ein einziger Traum, der aktuelle Blick zur Hochzeitskirche von Davos Sertig, mitten im Blumenmeer... !

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Von privat zu verkaufen:
BMW X3 3,0sd, Jgg. 2007/8, 286 PS, Autom., 380 000 Km (70% Autobahn), ab MFK, Top-Zustand; Navi, Leder, M paket, Freisprech, Klima, div. Extras, 8-fach bereift mit Felgen, Sommerräder 70% Winter 90% profil, mit AHK, servicegepflegt, viel Auto für wenig Geld!
 NP: CHF 85 000, VP: CHF 6800.
Tel. 076 566 31 30

Gipfel Zeitung
 seit 26 Jahren
 Ihre treue
 Partnerin!

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

HONDA FÜR IHREN RASEN NUR DAS BESTE!



Rasenmäher
ab Fr. **279.-**



Mähroboter
ab Fr. **1390.-**

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK










BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Cele.300K 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2015	49'100 km 150 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'400 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf+ Com/5 bordeaux / anthrazit	10.2011	73'100 km 200 PS	sFr. 20'900.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
 Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünfa-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
 Alles über die Aktivitäten des Cercle des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
 Ihre Startseite ins Internet
 aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Andy Mark, der erfolgreiche Fleischfachmann aus Lunden

«Puurachalb stärkt den Bündner Wirtschaftskreislauf»

Mit dem «Power Beef» hat die Prättigauer Metzgerei Mark AG vor Jahren einen absoluten Verkaufsschlager lanciert. Zusammen mit Bündner Partnern ist im Dezember 2018 das «Bündner Puurachalb» erfolgreich auf den Markt gebracht worden. Eine Chalsbratwurst, die sogar der EMS-Chefin Magdalena Martullo mundet und deshalb dem Publikum am Tag der offenen Türe am Samstag offeriert wird.

Heinz Schneider



Der Prättigauer Andy Mark führt in Lunden seit 25 Jahren erfolgreich die Metzgerei Mark AG.

Foto S.

Herr Mark, die Bündner Puurachalbsbratwurst wird am Samstag am Tag der offenen Türe der EMS-Chemie dem Publikum offeriert. Warum ist Magdalena Martullo auf diese Wurst aufmerksam geworden?

Andy Mark: Nach der Lancierung des Projektes «Bündner Puurachalb» im Dezember des letzten Jahres haben wir an diversen Anlässen und Messen teilgenommen und unsere Produkte präsentiert. Dank der Vermittlung von Gastro Graubünden, auch ein Partner dieses Projektes, sind wir eines Tages von der EMS-Chemie kontaktiert worden. Frau Martullo hat die Chalsbratwurst persönlich degustiert, und sie war sofort begeistert.

G Was ist denn das Besondere an dieser Chalsbratwurst?

Erstens schmeckt sie nicht nur gut, sondern zweitens ist der Kalbfleischanteil höher als bei normalen Kalbsbratwürsten. Dank einer speziellen Gewürzmischung ist der Geschmack besonders bekömmlich.

G Wie ist denn die Idee der Bündner Puurachalbsbratwurst entstanden?

Das Bündner Puurachalb ist in enger Zusammenarbeit zwischen Bündner

Bauern, Bündner Metzgern und Bündner Gastronomen entstanden. Die Kälber müssen ausschliesslich in Graubünden gehalten und in Bündner Metzgereien geschlachtet und verarbeitet werden. Ausserdem müssen die Bauern strenge Auflagen von IP-Suisse oder Bio-Suisse einhalten. Die Chalsbratwurst soll letztlich den Wirtschaftskreislauf in Graubünden stärken. Nicht nur unsere Metzgerei ist an diesem Projekt beteiligt, sondern auch die Bündner Bauern und Kälberproduzenten sowie Gastro Graubünden u.a.

G Seit 25 Jahren führen Sie mit innovativen Ideen die Metzgerei Mark AG. Mit welchen Gedanken haben Sie das Power Beef auf den Markt gebracht?

In Zusammenarbeit mit Sportlern ist das Power Beef vor rund fünf Jahren ins Leben gerufen worden. Das Power Beef ist eine natürliche, gesunde Ernährung, enthält viel Protein und wenig Fett.

G Hat die Branche aus dem Cervelat-Skandal gelernt?

Wir müssen nichts lernen, wir folgen einfach unseren Grundsätzen: In einen guten Cervelat gehören Rindfleisch, Schweinefleisch, Wurstspeck, Eis sowie ein gutes Gewürz. Der gute Geschmack soll vom natürlichen Sägemehl-Rauch stammen und nicht von Chemikalien. Zu unseren Grundsätzen gehören im Weiteren, dass wir die Tiere beim regionalen Landwirt einkaufen, und geschlachtet, zerlegt, gewurstet sowie getrocknet wird in unserem Betrieb in Lunden. Das Ziel ist dabei, die Transportwege so kurz wie möglich zu halten. Die Tiere sollen nicht in der ganzen Schweiz herumgeführt, sondern tiergerecht behandelt werden. Das liegt auch im Interesse der Landwirte.

G Kann man die Puurachalbsbratwurst auch in den Fachgeschäften kaufen?

Jawohl, das können Sie. Wir führen Fachgeschäfte in Schiers, Landquart und in der Churer Altstadt.

G Geht es der Metzgerei-Branche, den Fleischveredlern eigentlich besser? Können kreative Ideen helfen,

Andy Mark

geb.: in Lunden

Zivilstand: verh. (2 Kinder)

Beruf: Fleischfachmann, seit 1994
Inhaber der Metzgerei Mark AG, ca. 25 Mitarbeiter

Hobbies: Fitnesssport, Wandern, Familie

Lebensphilosophie: Regional denken, überregional handeln

Was mich freut: Meine robuste Gesundheit und zufriedene Kunden

Was mich ärgert: Dass die Konsumenten/-innen oft zu wenig auf die Regionalität und zu viel auf den Preis schauen!

Traum: Ich bin zufrieden, zur Zeit keine Träume mehr

Lieblingsdrink: Prättigauer Quellwasser und Rotwein

Lieblingessen: Bündler Puurachalbsbratwurst

Lieblingslektüre: Tagespresse und Gipfel Zeitung

Lieblingsmusik: Aktuelle Hits

Lieblingsferiendest.: Tessin

Meine Stärke: Kreativität, Durchhaltewillen

Meine Schwäche: Oft zu gutmütig

Was ich an Lunden so schätze:

Die Ruhe und die Nähe zur Natur

Was ich weniger schätze: Da fällt mir im Moment nichts ein!

die Produkte zu verkaufen? Oder wo drückt der Schub, denn eigentliche Metzgereien gibt es nicht mehr viele?

Mit kreativen Ideen kann man in der Tat noch Erfolge feiern, aber das Problem liegt beim Druck der Vorschriften und Reglemente, die zwingen einen zu investieren, und das schreckt viele Jungunternehmer davon ab, den Weg in die Selbständigkeit zu wagen. Zudem haben wir in der Branche auch Nachwuchsprobleme. Trotz allem bin ich zuversichtlich, weil sehr viele Kundinnen und Kunden unsere Produkte schätzen. Wir erhalten viele positive Feedbacks, und das motiviert uns!

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe
=
heierling®
Since 1885

